

STB info

Nr. 1 | März 2018





Bella Vita

ristorante pizzeria

Restaurant
Bankettsaal
Terrasse
Holzofen

Familie Arifi

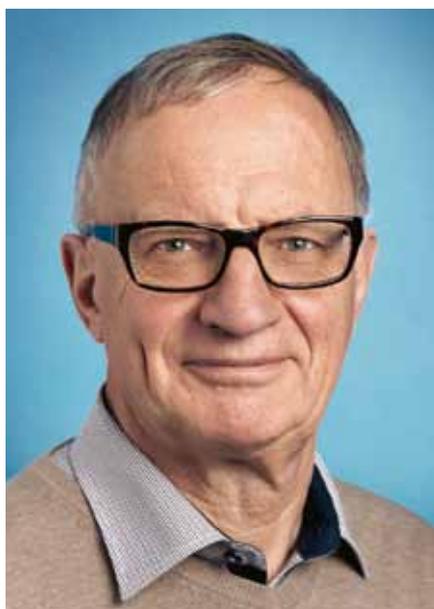
Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10.30-14.00 Samstag 17.00-24.00 Für Anlässe am Sonntag geöffnet
ab 17.00-23.30

Sponsor STB-Seniorensport

Was uns besonders stolz macht...



Lange habe ich mich mit der Frage herumgeschlagen, was Thema des Editorials sein soll. Der Entscheid fiel spät. Denn es sollte das sein, worauf wir im STB sehr stolz sind. Um sicher zu sein, was das Hauptereignis ist, galt es, die letzten Wettkämpfe abzuwarten und zu schauen, ob die erhoffte oder erträumte Medaille unserer Mujinga Kambundji an den Hallen-Weltmeisterschaften in Birmingham Wirklichkeit werde. Und siehe da: Zu unserer grossen Freude ist die Medaille Tatsache geworden. Der historische Medailengewinn hat die Wahl des Titelbildes bestimmt und das Thema des Editorials stark beeinflusst: Historisch ist die Medaille, weil es erst die 7. Medaille ist, welche die Schweiz an einer Leichtathletik-Hallen-WM gewinnt. Und erst recht historisch ist sie, weil die Schweiz mit Mujinga Kambundji erstmals im Sprint eine Medaille gewonnen hat.

Darauf darf der STB in der Tat sehr stolz sein. Die Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatte Mujinga bereits im Vorfeld zu den Wettkämpfen in Birmingham, als sie an den Hallen-Schweizermeisterschaften in Magglingen über die gleiche Distanz (60 m) eine sensationelle Jahresweltbestzeit erzielte.

Um bei den STB-Leichtathleten zu bleiben: Andere haben an den Schweizer Hallenmeisterschaften gegläntzt: Luca Noti und Stefan Wieland holten Gold bei den Aktiven sowie Lars Meyer und Tobias Eberhard beim Nachwuchs. Stolz darf der STB übrigens auch auf jene sein, die an der Delegiertenversammlung wohl begründet mit der Ehrenmitgliedschaft oder der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden. Und der Stolz klingt auch nach, was die «100-Jahr Feier STB Leichtathletik» und die beeindruckende Jubiläumsschrift betrifft, welche die Leser in dieser Ausgabe mit ihren Zuschriften zum Jubiläumsbuch und zur Jubiläumsfeier bezeugen.

Zwei Ereignisse, über die in der Ausgabe berichtet wird, weisen in die Zukunft: Im Sommer wird erstmals seit 1989 in Bern wieder ein internationales Leichtathletik-Meeting stattfinden. Die Veranstaltung, über die wir in dieser Ausgabe berichten, wurde von einem jungen Team lanciert und verdient es, zum Erfolg zu werden. Dazu können wir alle mit unserem Dabeisein einen Beitrag leisten. Und noch ein weiteres Ereignis, über das wir im Heft berichten, sei erwähnt: Wie einzigartig der STB ist, zeigt das 100-jährige Bestehen

unseres Orchesters, das 2020 gefeiert und hier angekündigt wird. Dieses Ereignis ist einmalig: Nicht nur, weil es bereits seit einem Jahrhundert besteht, sondern auch, weil es das einzige Orchester eines Turn- bzw. Athleticvereins in der Schweiz ist.

Geli Spescha

| | |
|-------------------|----|
| STB-Verband | 4 |
| Leichtathletik | 11 |
| Running | 24 |
| TST Fitnesscenter | 29 |
| Grand-Prix | 30 |
| Volleyball | 32 |
| Orchester | 33 |
| Senioren sport | 35 |
| Wir über uns | 39 |

145. Delegiertenversammlung: Rücktritt von Theo Pfaff als Präsident

Im Haus des Sports in Ittigen trafen sich am 27. Februar eine grosse Anzahl Delegierter der Vereine, Mitglieder des Ehrenkollegiums und STB-Mitglieder zur Delegiertenversammlung des STB-Verbandes.

Etliche unter ihnen – vor allem aus der Leichtathletik – hatten sich bereits vor-

gänglich im nahen Restaurant «twenty-seven» zum gemütlichen Nachessen getroffen. Verbandspräsident Theo Pfaff führte an seiner letzten DV in dieser Funktion souverän und zügig durch den Abend. Wie vor einem Jahr angekündigt, tritt er nun nach 8 Jahren als STB-Präsident zurück. Er zog ein kurzes Fazit der letzten acht Jahre:



Positiv:

- **STB Zusammenhalt:** Das bei der Sport-Services-AG-Gründung teilweise vorhandene mulmige Gefühl hat einem echten Miteinander Platz gemacht.
- **Finanzen:** Der STB startete 2010 mit Fr. 16'000.– Schulden; heute ist ebenso viel Vermögen vorhanden. Der Beer-Fonds erzielte 7 Jahre lang keinen Ertrag aus der Liegenschaft, trotzdem gab es immer Zuwendungen an Mitgliedsvereine. Der GP konnte immer mit ausserordentlichen Zuschüssen aufwarten.
- **Homepage:** Neuer, frischer Internetauftritt, auch für Nutzer mit Mobilgeräten.
- **Neue Struktur/Organisation, Statutenrevision** vor einem Jahr.
- **Sportliche Erfolge** in den tragenden Mitgliedsvereinen.

Negativ:

- **Bergheim Gurnigel:** Leider ist nach wie vor keine (schnelle) Lösung in Sicht!
- **Das Abtreten** als STB-Präsident, ohne eine Nachfolge präsentieren zu können.

Wahlen

Wahl Verbandspräsident/in: Das STB-Präsidium bleibt vakant.

Wahl des Verbandsvorstands: Die drei bisherigen Vorstandsmitglieder (Esther Urfer, Charles Pfister und Daniel Kamer) stellen sich zur Wiederwahl und werden per Akklamation bestätigt.

Ehrungen

Den Höhepunkt für viele Anwesende bildeten die zahlreichen Ehrungen. *Mike Schild (Leichtathletik)* wurde für seine langjährige und engagierte Tätigkeit in verschiedenen Funktionen zum Ehrenmitglied ernannt (Laudatio siehe

S.7). *Daria Nauer* und *Fritz Berger* (beide Leichtathletik) wurde die goldene Ehrennadel für besondere Verdienste überreicht (Laudatio siehe S. 8 und 9).

50 Jahre STB-Mitgliedschaft

Folgende Mitglieder konnten geehrt werden (zusammengetragen von Pi Wenger):

Walter Aebischer, Leichtathletik: Der Ruf des STB als Läuferverein lockte ihn aus dem Schwarzenburgerland nach Bern. Als Mittel- und Langstreckenläufer, aber vor allem als Strassen-, Gelände- und Bergläufer war er an vielen Wettkämpfen anzutreffen, u.a. auch an vielen Murten-Freiburg-Läufen. Später kam der Skilanglauf dazu mit 20 bis 25 Starts pro Saison (inkl. 12 Teilnahmen am Engadin-Skimarathon).

Erich Bachofner, Seniorensport: Er startete in der Männerriege Schönau und übernahm später die Leitung der Riege Obstberg. Während vieler Jahre war er Vizepräsident der Hüttenkommission. Zudem konnte der GP von Bern über viele Jahre auf seine Helfer Einsätze zählen. Bereits 1995 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Ruedi Beyeler, Leichtathletik/Seniorensport: Als Jüngster der fünf Gebrüder Beyeler wurde er nun ins Ehrenkollegium aufgenommen. Seine sportliche Liebe gehörte vor allem dem OL. Für den STB war er jahrelang in der Hüttenkommission tätig.

Adrian Frutiger, Leichtathletik: Er war während einiger Jahre ein zuverlässiger Weit- und Dreispringer, später auch Trainingsleiter. Auch als 400m-Hürdenläufer erreichte er respektable 56,3. Wegen seines Medizinstudiums musste er seine sportliche Karriere früh abbrechen und wurde als Arzt später Chef der Intensivstation am Kantonsspital Chur. Als Gönner blieb er mit der STB-LA verbunden.

Alfred Gerber, Leichtathletik: Im Sandrainquartier aufgewachsen zog es ihn automatisch in die Schönau. Er war kein Spitzen-Leichtathlet, aber ein valabler Mittelstreckenläufer. Gerne erinnert er sich an Nordlandreisen mit

dem STB. Weil er bereits 1972 aus beruflichen Gründen in die Westschweiz zog, gab er nur ein kurzes Gastspiel im STB-Dress.

Andreas Jordi, Leichtathletik: Er liess mit guten Resultaten über 110 m Hürden aufhorchen und wurde dreimal in der Junioren-Nationalmannschaft eingesetzt. 1971 folgte ein Meistertitel bei den Junioren über 400 m Hürden und in der 4x400 m Staffel. Beim ersten SVM-Sieg des STB 1974 war er zweimal im Einsatz. In der Ewigbestenliste ist er in beiden Hürdendistanzen aufgeführt: über 400 m Hürden mit einer Zeit von 52,3. Bereits in jungen Jahren eröffnete er in der Berner Innenstadt ein eigenes Geschäft, das «Chat Noir», welches er vor kurzem seinem Sohn übergab.

Susi-Käthi Jost-Ziegler, Leichtathletik: Sie war eine der ersten Leichtathletinnen im STB. Später wechselte sie zum Volleyball und präsidierte während Jahrzehnten den Club der Universität. Als erste Frau wurde sie in den Schweiz. Landesverband für Sport gewählt und vertrat unser Land weltweit. Sie war aber auch eine ausgezeichnete Skifahrerin und startete an einer Universiade in Helsinki.

Rosmarie Lehnerr-Frutig, Leichtathletik: Sie war beim Aufbau der Frauenleichtathletik zusammen mit Esther Hofmänner von Anfang an dabei. So durfte sie bereits 1970 den Aufstieg des SVM-Teams in die Kategorie A miterleben. Ab 1971 war sie Leiterin der Schülerinnen und durfte 1975 für ihr Engagement die goldene Ehrennadel entgegennehmen.

Rudolf Mader, Leichtathletik: Von Fritz Steiner entdeckt wechselte er früh vom Wettkämpfer zum Funktionär. Er wurde Leiter der Junioren und Jugend A, dann Ressortchef Männer und 1987 schliesslich Leichtathletik-Präsident, was die Athleten mit einem Sieg am «Quer durch Bern» und dem SVM-Titel honorierten. Er hat mit der heutigen Ehrung so etwas wie ein Triple A im Palmarès: 1983 die Ehrennadel und 1988 die Ehrenmitgliedschaft.

Peter Marthaler, Leichtathletik: Er stieg als junger, erfolgreicher Läufer bei der Jugend B im STB-Leibchen ein: Regionenmeister und Schweizermeister im Cross. Im folgenden Jahr reichte es zum 2. Rang an der Cross-SM und zur Bronzemedaille über 1500 m an der SM. Bei der Jugend A siegte er nochmals im Cross und stellte im Sommer einen neuen Schweizerrekord über 1500 m auf. Bei den Junioren kam er auch zu Nationalmannschafts-Einsätzen. Seine Bestzeit über 1500 m von 3.48,7 würde auch heute noch zu einem Platz im SVM-Team reichen! Wegen seiner Ausbildung zum dipl. Landwirt musste er die Nagelschuhe früh beiseitelegen. Dafür dürfen wir ihn seit Jahren zu unseren treuen Gönnern zählen. Sein fundiertes Wissen gab er später auch als Dozent an die jungen Landwirte weiter. Seinen Hof hat er vor einigen Jahren an seinen Sohn übergeben.

Elisabeth Oberholzer-Neuenschwander, Leichtathletik: Sie gehörte zu den ersten Frauen in der STB-Leichtathletik und wurde schon 1970 in die Nationalmannschaft berufen, wo sie elfmal eingesetzt wurde und zwar über 800 m, 1500 m und sogar über 4x400 m. 1971 liess sie mit einem Schweizerrekord über 1000 m mit 2.53,9 aufhorchen. Ihr erfolgreichstes Jahr war 1972 mit dem SM-Titel über 800 m, drei Rekordverbesserungen und der Teilnahme an den Olympischen Spielen in München in dieser Disziplin. 1974 und 1975 stand sie in der 4x800-m-Siegerstaffel an der SM.

Roger Schneider, Leichtathletik: 1968 wechselte der talentierte Werfer vom TV Bümpliz zum STB, wobei auch hier Fritz Steiner nicht unbeteiligt war. Als vielseitiger Werfer wurde Roger rasch zu einer Mannschafsstütze und war eigentlicher «Obmann» der Werfer. Er stand achtmal im SVM-Siegerteam, 22 mal in der Nationalmannschaft und war 1988 und 1995 Europameister seiner Alterskategorie in seiner Spezialdisziplin, dem Hammerwerfen. Erwähnenswert ist auch, dass er bereits bei der Gründung des TST dabei war und



Geehrt für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden v.l.n.r.: Walter Aebischer, Rudolf Beyeler, Alfred Gerber, Andreas Jordi, Rudolf Mader, Peter Marthaler, Elisabeth Oberholzer, Roger Schneider, Hans Sommer.

einige Jahre dem Verwaltungsrat angehörte. Noch heute ist er Vorstandsmitglied des Ehrenkollegiums. 1977 erhielt er die Ehrennadel für besondere Verdienste.

Max Schroer, Seniorensport: Er war während Jahrzehnten ein fleissiger Teilnehmer an den Trainings im STB-Seniorensport und auch regelmässig an den Anlässen dieses Vereins anwesend.

Hans «Housi» Sommer, Leichtathletik: Er stiess als bereits starker Läufer zum STB und erreichte rasch tolle Zeiten im STB-Dress, nämlich 1.52,9 über 800 m und 3.50,1 über 1500 m. 1969 steckte er in der 4x800-m-SM-Staffel, wobei seine 3 Mitläufer Josef Suter, Walter Wasserfallen und Hörmen Schutz inzwischen alle leider verstorben sind. Housi war aber auch Entdecker, Trainer und Förderer zahlreicher

Talente wie Sandra Gasser, Peter Wirz, Gerhard Dieboldswyler und Renato Roschi, um nur die Bekanntesten zu nennen. Er hat nun so etwas wie ein Triple A im Palmarès: Ehrennadel 1977, Ehrenmitgliedschaft 1980 und jetzt die Ehrung für 50 Jahre STB-Mitgliedschaft, dem Verein, mit dem er sich sehr verbunden fühlt.

25 Jahre STB-Mitgliedschaft

Peter Beck (LA-Running), Colette Beyeler (Dance&Motion), Christoph Burckhardt (Skiclub), Anna Chervet (Dance&Motion), Hans Christen (GP), Stephan Däppen (Orchester), Roger Dériaz (Korbball), Lorenz Feldmann (Skiclub), Giang Thanh (Basketball), Beatrix Grossen (Leichtathletik), Reto Lüthi (Basketball), Christoph Neuenchwander (Fitness), Hansruedi Renfer

(Seniorensport), Hans Rohrer (Basketball), Robert Scheidegger (Seniorensport), Franco Siliberti (Volleyball), Marc Wegmüller (Leichtathletik).

Zum Schluss des Abends wurde der scheidende Vereinspräsident Theo Pfaff durch seine Vorstandsmitglieder unter grossem Applaus der Anwesenden verabschiedet.

Ehrenpräsident Roland Maurer dankte ihm für die 8 Jahre als umsichtiger Verbandspräsident des STB.

Die Verdienste von Theo Pfaff werden in einer nächsten Ausgabe des STBinfo ausführlicher gewürdigt.

*Text und Fotos:
Simon Scheidegger*

Sowohl der «Jahresbericht der STB-Vereine» als auch das Protokoll dieser DV sind zu finden unter:

www.stb.ch/der-stadturnverein/aktuelles.html

Ehrenmitglied Mike Schild



Lange bevor Michael Schild 1995 in den Stadtturnverein eingetreten ist, war er – fast logischerweise – bereits imaginäres STB-Mitglied. Mike war als 7-jähriger Knirps dabei, als der 1. Grand-Prix von Bern im Wankdorf gestartet wurde. Schon im Jahr zuvor war er am damaligen Bärner Stadtlauf (mit Start und Ziel auf dem Waisenhausplatz) präsent. So lernte Mike – weder gestossen, noch gezogen – zusammen mit seinen Eltern die Leichtathletik von innen und aussen kennen.

Über 20 Jahre lang wirkte Mike bei den STB-Schülern und Schülerinnen als beliebter Trainingsleiter. Einige unserer heutigen Spitzenathletinnen haben die Grundlagen u.a. bei ihm erhalten. Mikes Credo im Nachwuchstraining hiess immer: Freude bereiten, Schülerinnen und Schüler für Spiel und Sport begeistern.

Hinter den Kulissen arbeitete Michael Schild auch an anderen Schalthebeln im STB: 7 Jahre lang war er Leichtathletik-Finanzchef. Als ehemaliger Finanzchef der Gemeinde Allmendingen brachte er beste Voraussetzungen mit, um auch im STB Einnahmen und Ausgaben auszuloten sowie Budgettransparenz und korrekte Buchungen sicherzustellen. Er gehörte auch zum legendären Quartett, welches die Voraussetzungen für die heutige STB Sport Services AG schuf, die unverzichtbare STB-Geschäftsstelle an der Thunstrasse.

Mike wirkte auch 4 Jahre lang als umsichtiger Präsident der STB-Leichtathletik. Das ist noch nicht alles. Was 1982 als kleiner Knirps auf den Schultern seines Vaters begonnen hatte, setzte er vor 20 Jahren fort. Mike Schild wurde ins GP-OK aufgenommen, zuerst als Verantwortlicher für den Bären-Grand-Prix, die verschiedenen Schüler-Rennen. Seit nunmehr 15 Jahren steht Mike dem Grand-Prix als hart und professionell arbeitender Rennleiter vor – auf Vaters Spuren.

Mike konnte sich als GP-Rennleiter nicht nur ein breites Netzwerk aufbauen, sondern hat sich auch einen guten Ruf als verlässlicher Organisator gemacht, sodass ihm von Swiss Cycling und vom Stadtpräsidium die tech-

nische Verantwortung bei der Tour-de-France und der Tour-de-Suisse in Bern übertragen wurde.

Ich ziehe ein Fazit: Welch ungewöhnliches, eindrückliches Engagement im und für den STB – und das seit 23 Jahren!

*Text: Heinz Schild,
vorgetragen von Esther Urfer
Foto: Simon Scheidegger*

Goldene Ehrennadel



Daria Nauer

Daria Nauer kennen die meisten von uns als ehemalige Spitzen-Langstreckenläuferin. Darias grösster Erfolg in ihrer Aktivkarriere war sicher die Bronzemedaille über 10'000m an den Europameisterschaften 1994 in Helsinki. Sie lief damals eine Zeit von 31.35,96. Dies bedeutet noch heute, 24 Jahre später, Schweizerrekord! Im Jahr 2000 startete Daria in Sydney an den Olympischen Spielen im Marathon. Sie hat in ihrer Karriere unzählige Schweizermeistertitel gesammelt.

Nach den Olympischen Spielen von Sydney hat Daria ihre Karriere als Spitzenathletin beendet, nicht aber ihr grosses Engagement für den STB. Im Jahr 2001 wurde Daria angefragt, ob sie beim Aufbau eines STB-Stützpunktes in Bremgarten mithelfen möchte. Daria wohnte mit ihrer Familie schon damals in Bremgarten und sagte spontan zu. So wurde sie zur ersten STB-Trainerin in Bremgarten. Sie startete mit etwa 13 Kindern. Heute trainieren in Bremgarten regelmässig rund 80 STBlerinnen und STBler der Kategorien U10 bis U14. Für diesen Erfolg ist Daria massgeblich verantwortlich.

Mit ihrer fröhlichen und herzlichen Art konnte Daria seither unzählige Kinder für die Leichtathletik begeistern. Sie hatte immer wieder spannende und lustige Ideen. Es kam zum Beispiel vor, dass Daria auf ihr warmes und bequemes Bett zu Hause verzichtete und stattdessen mit einer Gruppe quirlicher Kinder in der Turnhalle Bremgarten übernachtete.

2008 rief Daria zusammen mit den Bremgarten-Trainern «Dr Schnällscht Bremgärteler» in seiner heutigen Form ins Leben. Daria hat diesen Anlass seither ganz stark mitgeprägt. Sie war nicht nur Jahr für Jahr eine wortgewandte Speakerin, auch das legendäre Risotto-Essen hat sie immer organisiert. «Dr Schnällscht Bremgärteler» ist in den vergangenen 10 Jahren zu einem veritablen Dorffest herangewachsen. Überhaupt feiern die Bremgärteler oft und gerne Feste. Bei all diesen STB-Festivitäten hat Daria immer an vorderster Front angepackt. Mit ihrer Begeisterungsfähigkeit schaffte sie es jeweils locker, ganze Turnhallen mit Besuchern zu füllen. So waren

dann oft auch der Gemeindepräsident von Bremgarten und der STB LA-Präsident persönlich anwesend.

Daria kam ab und zu als Leiterin ins Schüler-Trainingslager nach Willisau mit. In diesen Lagern machte es ihr nichts aus, bis mitten in der Nacht im Gang der Zivilschutzanlage zu sitzen, um sicher zu sein, dass jetzt wirklich alle Kinder schliefen. Es gelang ihr auch, die übermüdeten Trainerkolleginnen und -kollegen bei bester Laune zu halten. Immer wieder schaffte sie es, mit ihren ausgeklügelten Tricks Kinder mit Heimwehproblemen aufzumuntern.

Im Jahr 2016 hat Daria ihr Traineramt im STB zwar abgelegt. Aber noch heute steht sie ab und zu für unsern Verein auf dem Sportplatz, um Kinder spielerisch für die Leichtathletik zu begeistern. Obwohl Daria in ihrer Aktivkarriere erfolgreich um Limiten und Bestzeiten gekämpft hat, war für sie die Leistung in der Kinderleichtathletik nie das Wichtigste. Vielmehr hat sie die Freude an der Bewegung und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe gefördert. Und trotzdem hat Daria einen Weltmeister «herausgebracht». Einer ihrer ehemaligen STB-Schüler gewann 2012 WM-Gold. Zugegeben nicht in der Leichtathletik, sondern im Steptanz. Dieser Bremgärteler hatte seinen allerersten Auftritt nicht etwa in Bern im Casino oder im Kursaal. Nein, es war im Esssaal des Sportzentrums Willisau, im Rahmen eines STB-Schüler-Trainingslagers.

Liebe Daria, ganz herzlichen Dank für dein jahrelanges Engagement im STB.

*Text: Daniel Kamer
Foto: Simon Scheidegger*



Fritz Berger

Fritz Berger, den es heute zu ehren gilt, kenne ich schon länger, nämlich seit YB das letzte Mal Schweizermeister wurde, also seit fast 40 Jahren. Ich habe ihn als jungen, talentierten und etwas verrückten Leichtathleten kennengelernt. Fritz gab als Sportler alles. Er war somit für mich ein Vorbild in Sachen Motivation, Einstellung, Einsatz und Loyalität. Und er war stets ein Teamplayer.

Der heute zu Ehrende hat auch sportlich einiges geleistet: mehrfacher Schweizermeister im Dreisprung, Medaillengewinner im Weitsprung sowie diverse internationale Einsätze mit der Nationalmannschaft. Besonders erwähnenswert scheint mir der Hallenschweizerrekord im Dreisprung. Dies ist etwas ganz Spezielles, das nicht jeder Leichtathlet in seinem Palmarès auführen kann.

Seine heutige Ehrung hat jedoch nichts mit seinen athletischen Höchstleistungen der Achtzigerjahre zu tun, denn dafür müsste er von einem anderen Verein geehrt werden!

Der STB kann sich glücklich schätzen, diesen vielseitigen Funktionär in seinen Reihen zu wissen, kommt es heute doch nur selten vor, dass einer Person für ganz verschiedene Aufgaben gedankt werden kann. Eigentlich müsste Fritz gleich drei Ehrennadeln erhalten.

Die erste Nadel sollte er für seine Leistungen als grossen *Motivator* erhalten. In seiner Funktion als erfolgreicher SVM-Coach überzeugte er über Jahre als aufopfernder Teamplayer und durfte mit seinen Teams schöne Erfolge feiern.

Seine zweite Nadel sollte er für seine *Expertentätigkeit* als langjähriger, versierter Disziplintrainer Weit- und Dreisprung erhalten. Er versteht es bestens, seinen Athletinnen und Athleten sein Wissen und seine Passion für die LA weiterzugeben.

Aller guten Dinge sind drei: Die dritte sollte er als *Künstler* erhalten. Mit seinen Actionbildern hat er schon jedem STB-Leichtathleten Freude bereitet.

Hier überzeugt er nicht nur mit seinen gelungenen Shots, sondern auch durch viel Engagement und Liebe zum Detail.

Sofern sich deine Auswanderungspläne nach Australien realisieren werden, war dies heute wahrscheinlich der letztmögliche Zeitpunkt, um dich zu ehren. Lieber Fritz, ganz herzlichen Dank für alles, was du als Motivator, Experte oder Künstler für den STB geleistet hast.

Text: René Gloor

Foto: Simon Scheidegger

Dank gutem Sehen zu Weltklasse Leistungen

L&Z: Martina Kocher, wann bist Du das erste Mal mit dem STB in Kontakt getreten?

Nachdem ich 2003 vom TV Länggasse zum STB wechselte.

Welche Disziplinen entdecktest Du als Deine Favoriten?

Mir gefallen alle Disziplinen. Alle haben ihren Reiz.

Was war ausschlaggebend für den Aufstieg in den Eiskanal?

Ich habe viele Jahre beides parallel gemacht. Bis ich mich entscheiden musste, weil das Rodeln immer intensiver wurde.

Als Weltmeisterin und als Athletin der Weltspitze werden Sponsoren sicher Schlange stehen bei Dir?

Die Anfragen sind erheblich gestiegen. Mit meinem Hauptsponsor Reist Telecom und meinem Ausrüster Albright hatte ich bereits längere Verträge abgemacht. Zudem kommt, dass mir eine persönliche Bindung zum Sponsor und eine Geschichte dahinter sehr viel bedeuten und ausschlaggebend sind.

Welchen Stellenwert hat das Sponsoring der kostenlosen Lieferung von Kontaktlinsen durch Dynoptic/Swiss Olympic, welches wir für Dich ausführen dürfen?

Kontaktlinsen sind unverzichtbar für meinen Sport. Mit dem Sponsoring werde ich nicht nur in den Kosten entlastet, sondern auch in der unkomplizierten Bestellart. Es ist sehr erleichternd zu wissen, dass ich ohne Voranmeldung bei euch vorbei kommen kann. Der Besuch ist immer sehr erfrischend.

Auf einer Skala von 1 – 10, wie wichtig ist optimales Sehen in Deinem Sport?

Gutes Sehen ist bei uns ein entscheidender Faktor. Innerhalb von Tausendstel-Sekunden müssen Entscheidungen getroffen werden. Scharfes Sehen ist Voraussetzung.

Welche Eigenschaft der Linsen schätzt Du am meisten?

Die Unkompliziertheit



Denkst Du mit 120 km/h im Eiskanal an die Linsen?

Dafür ist keine Zeit, ich bin darauf angewiesen, dass alles gut ist. Daher bin ich sehr glücklich mich auf meine Linsen verlassen zu können.

Also kein Spüren, kein Herausfallen oder kratzende Augen?

Nein, das würde nicht gehen.

Welche anderen Sportarten betreibst Du sonst noch, z.B. im Training oder in den Ferien?

Ich liebe alles mit Geschwindigkeit.

Trägst Du dann ebenfalls die Linsen?

Ja, mit ihnen fühle ich mich wohl. Ich kann damit alles machen.

Welche Brille trägst Du?

Eine dunkle Acetat-Fassung von S. Oliver, welche optimal zu mir passt. Sie ist äusserst bequem und dank der hochwertigen Entspiegelung sehr einfach zu pflegen!

Welches sind deine sportlichen Ziele?

Schnell sein :)

Herzlichen Dank für das Interview.



L+Z OPTIK
LIENBERGER ZUBERBÜHLER

MEHR ALS SEHEN

Lienberger Zuberbühler AG
Gurtengasse 3, 3011 Bern
info@l-z.ch, www.l-z.ch

In letzter Minute:

WM-Bronze für Mujinga Kambundji!

An der Hallen-WM in Birmingham erreichte Mujinga etwas, was in der Leichtathletik vor ihr noch nie einer Schweizerin oder einem Schweizer im Sprint gelungen ist: Sie ersprintete an einer Weltmeisterschaft über 60 m eine Medaille!

Als beste Europäerin wurde sie nur von zwei Sprinterinnen aus der Elfenbeinküste geschlagen und liess dabei die zweifache Olympiasiegerin und Weltmeisterin Elaine Thompson sowie die vierfache Europameisterin und zweifache Weltmeisterin Dafne Schippers

hinter sich. Die Silbermedaille verpasste sie nur hauchdünn um winzige 5 Tausendstel. Ihren eigenen Schweizerrekord von Magglingen verpasste sie nur um 2 Hundertstel.

Erst 5 Schweizer Athletinnen und Athleten haben vor ihr Medaillen an Hallen-Weltmeisterschaften gewonnen: *Julie Baumann*, 60m Hürden (1993 Gold); *André Bucher*, 800m (2001 Bronze); *Sandra Gasser*, 1500m (1993 Bronze); *Anita Protti*, 400m (1991 Bronze) und *Werner Günthör*, Kugelstossen (1991 Gold, 1987 Silber).

Wir gratulieren Mujinga Kambundji ganz herzlich zu dieser Super-Leistung.

Simon Scheidegger

Die Rangliste

| | | Land | Zeit | 1000stel | Reaktion |
|---|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------|----------|----------|
| 1 | Murielle AHOURE |  CIV | 6.97 WL | | 0.162 |
| 2 | Marie-Josée TA LOU |  CIV | 7.05 PB | .043 | 0.170 |
| 3 | Mujinga KAMBUNDJI |  SUI | 7.05 | .048 | 0.160 |
| 4 | Elaine THOMPSON |  JAM | 7.08 | | 0.174 |
| 5 | Dafne SCHIPPERS |  NED | 7.10 | | 0.170 |
| 6 | Michelle-Lee AHYE |  TTO | 7.13 SB | | 0.138 |
| 7 | Carolle ZAHI |  FRA | 7.19 | | 0.157 |
| 8 | Remona BURCHELL |  JAM | 7.50 | | 0.169 |

3x Gold an der Hallen-SM in Magglingen oder Mujinga Kambundji läuft Weltbestzeit!

Klein, aber fein präsentierte sich das Team der STB-Athleten/-innen an den diesjährigen Hallenmeisterschaften vom 18./19. Februar. Eindeutiger Höhepunkt war die sensationelle Jahresweltbestzeit von Mujinga Kambundji!

Von den gestarteten Athleten/-innen durften sich aufgrund der Meldeliste mindestens zehn Teilnehmer/-innen berechnete Hoffnungen auf eine Finalplatzierung machen.

Aus sportlicher Sicht überstrahlten die 7.03 sec über 60m von *Mujinga Kambundji* alles. In persönlicher Bestzeit pulverisierte sie ihre eigene Bestmarke um 8/100 Sekunden und lief weltweit so schnell, wie niemand zuvor in dieser Hallensaison!



Mujinga Kambundji JWB-Zeit über 60 m.

Zu überzeugen wusste auch *Luca Noti* über 3000m, der wie im Vorjahr, souverän siegte. Leider musste Luca das ganze Rennen konkurrenzlos an der Spitze laufen, so dass er seine angestrebte Zeit knapp verfehlte und nicht ganz zufrieden war.



Luca Noti souveräner Sieger über 3000 m.

Sein erstes Gold bei den Aktiven holte sich *Stefan Wieland* im Kugelstossen. Auch er war mit seinem Wettkampfergebnis nicht restlos zufrieden, deutete jedoch an, dass 17m-Stösse nicht mehr lange auf sich warten lassen werden.



Stefan und die starken Männer: v.l.n.r. Stefan Wieland, Lars Meyer und Thomas Bigler.

Eine weitere Medaille gewann *Marc Bill* über 1500m. Nach einem spannenden Zweikampf mit Jan Hochstrasser musste sich Marc im Finish nur knapp geschlagen geben.

Für das beste Teamergebnis sorgten ein weiteres Mal die Kugelstösser. Sie gewannen nicht nur mit *Stefan Wieland* Gold, sondern mit *Lars Meyer* auch die Bronzemedaille. *Thomas Bigler* rundete das ausgezeichnete Ergebnis mit einer guten Performance und dem vierten Platz ab.

Die Ausbeute der Athletinnen und Athleten war hervorragend. Bei total 13 Starts resultierten fünf Medaillen plus fünf Top-Acht-Platzierungen. Auch die restlichen STB-Teilnehmer schlugen sich mit Resultaten in der Nähe ihrer Bestleistungen beachtlich.

Fazit: Trainer und Athleten durften mit den Auftritten zufrieden und motiviert nach Hause gefahren sein, um den zweiten Teil des Wintertrainings in Angriff zu nehmen.

*Text: René Gloor
Fotos: Fritz Berger*

Für weitere Finalplatzierungen in den Top 8 sorgten:

5. **Dominik Herren**, 1500 m
5. **Mélodie Schneider**, Drei
6. **Aline Gloor**, 400 m, neue PB
8. **Emir Dridi**, 400 m, neue Hallen-PB

Hallen-SM Nachwuchs in St. Gallen: 2x Gold und 2x Silber

Am 10./11. Februar 2018 wurden in St. Gallen die U16 bis U20 Schweizer Hallenmeisterschaften ausgetragen. Von den STB-Athleten gewannen Lars Meyer und Tobias Eberhard Gold sowie Ditaji Kambundji und Florence Nri Silber.



Hallen-SM-Gold über 60m Hürden für Tobias Eberhard. (Foto: René Gloor)

Lars Meyer (U20) dominierte seine Konkurrenz im *Kugelstossen* mit einer ausgezeichneten Siegerweite von 16.42m klar und dürfte sich weitere Stösse für die Sommersaison aufspart haben. So mindestens lautet die Planung des stolzen Trainervaters Hansruedi Meyer.

Eine regelrechte Sensation gab es aus Trainersicht im *60m-Hürden*: Tobias Eberhard (U16) hatte schon mehrfach angedeutet, dass mit ihm langfristig zu rechnen ist. Dass er jedoch gleich an seiner ersten Hallen-SM mit PB (8.72s) zuoberst auf dem Podest stehen würde, damit konnte nicht einmal sein erfahrener Trainer Thomas Wild rechnen.

Einen weiteren Glanzpunkt setzte im *Hürdensprint* Ditaji Kambundji (U18). Gleich bei ihrem ersten SM-Start in dieser Disziplin überraschte sie sich



Ditaji Kambundji bei ihrem Medaillenlauf über 60m Hürden. (Foto: Joerg Oegerli)

und ihre Trainerin Jennifer Gautschi mit persönlicher Bestleistung und einem tollen 2. Platz.

Und Florence Nri (U20) zeigte sowohl im *400m-Vorlauf* als auch im Final ein mutiges und taktisch kluges Rennen. Sie steigerte ihre PB um über eine Sekunde. Dabei übertraf sie die Erwartungen ihres Trainers Mike Pfanner deutlich.

Schlussfazit

Die Medaillenausbeute der total 15 gestarteten STB-Nachwuchssportler fiel auch in diesem Jahr mit vier Medaillen bei 21 Starts erfreulich aus. Ebenso erfreulich ist die Breite bei den Hürdenläufern/-innen (7). Diese Breite ist das Resultat einer guten Trainerarbeit an der Basis.

Das Ziel für die folgenden Jahre muss klar lauten, mit noch mehr Nachwuchsleuten an der Hallen-SM teilzunehmen.

René Gloor

Seeländischer LA-Hallen-Mehrkampf



Stina Senessie holte Bronze bei den U14W.

Beim Nachwuchs-Hallenmehrkampf vom 24. Februar in Magglingen massen sich die Kategorien U12 bis U18 in den Disziplinen 60m, Weit, Kugel und 1000m.

Bei den U14 W holte sich *Stina Senessie* die Bronzemedaille. Mit 8.34s kam sie über 60m bis auf 4 Hundertstel an ihre persönliche Bestleistung heran. Im Weitsprung flog Stina auf 4.99m. Damit übertraf sie ihre bisherige PB um ganze 11 cm.

Louis Thoma verpasste bei den U12 Giele um 18 Punkte nur knapp das Podest. Mit Rang 4 darf er dennoch sehr zufrieden sein. Über 60m erzielte Louis mit 9.19s ebenfalls eine neue PB.



Noemi Götschmann, Clara Aeschlimann, Lucia Rexroth und Stina Senessie.

Ditaji Kambundji gewann den Mehrkampf bei den U18 W überlegen. Eine weitere Medaille für den STB sicherte sich *Jeferson Schärer* bei den U16 M.

Herzliche Gratulation!

*Text und Fotos:
Daniel Kamer*

Helfer/innen gesucht für die Sommersaison

Ob erfahrene Helfer oder Neulinge, wir freuen uns über jeden Helfer und jede Helferin. Denn nur so sind wir in der Lage, für unsere Athletinnen und Athleten attraktive Wettkämpfe auf dem Platz Bern anzubieten.

Anlässe LA-Bern 2018

| | |
|-------------------|--------------------------------------------|
| 27. Mai 2018 | Nationales Nachwuchsmeeting, Wankdorf |
| 17. Juni 2018 | SVM Nachwuchs, Wankdorf |
| 27. Juli 2018 | Abendmeeting, Neufeld |
| 19. August 2018 | Grosses Meeting für die Kleinen, Wankdorf |
| 09. Dezember 2018 | UBS Kids Cup Team, Sporthalle Weissenstein |

Einsätze mit einer Dauer von mehr als 5 Stunden werden mit 2 Helfereinsätzen abgegolten.

Melde dich online an, damit wir dir die Anmeldeunterlagen direkt zustellen können:

<http://www.la-bern.ch/de/kampfri-helfer/online-anmeldung-helfer>

TRAININGSLÄUFE
LA-Stadion Wankdorf
ab 09.00 Uhr

25. März 2018
(mit Bären-GP Training)

22. April 2018
(mit Kinderprogramm von «Freude herrscht»)

Hauptonsoren

MIGROS

BERNEXPO
GRUPE

asics

Partner

Groupe Mutuel
Assurances
Versicherungen
Assicurazioni

**Engagement
Stadt Bern**

**DIE SCHÖNSTEN
10 MEILEN DER WELT**

**37. GRAND PRIX VON BERN
19. MAI 2018**

Grand-Prix von Bern 16,093 km
Altstadt Grand-Prix 4,700 km
Altstadt Walking 4,700 km
Bären Grand-Prix 1,600 km (Kinder starten gratis.)

#gpbern

www.gpbern.ch

STB-Festschrift: Gratulationen!

Die STB-Festschrift ist auf ein sehr positives Echo gestossen. Das bezeugen auch die Rückmeldungen, die Viktor Rossi erhalten hat. Von den Gratulationen hat er eine Auswahl fürs STBinfo getroffen.

Gratulation, sehr toll, was da in Bern entstanden ist. Als ehemaliger Leichtathlet hat es mich gepackt, die vielen interessanten Bilder und Beiträge zu durchstöbern.

Markus Bähler, Präsident LV Thun

Au nom du Stade-Lausanne Athlétisme, je vous félicite pour les 100 ans du STB Leichtathletik. Avec surprise, nous avons reçu votre plaquette de fête «HUNDERT JAHRE 1917–2017» et nous vous en remercions de ce geste sympathique. Bravo, un très bon document!

Hans-Peter Guilbert, Président Stade-Lausanne Athlétisme

Das Buch ist einfach sensationell. Eine wirklich tolle Erinnerung an eine wunderschöne Zeit! Auch das Fest war ein absolut gelungener und eindrücklicher Abend! Vielen herzlichen Dank!

Beatrice Brandenberger-Kehrl

Ich bin überwältigt von der Arbeit des ganzen Teams und vom Resultat. Es ist ein weiteres «Wunder von Bern», einfach unübertrefflich und einzigartig. Das sagt der Ex-Typograf brö. Da lag ich mit meinem Bericht «STB – 3 Buchstaben, ein Begriff» goldrichtig. Ganz herzlichen Dank und glückliche Zeiten!

Heinz Brönnimann, Sportjournalist

Herr alt Bundesrat Ogi dankt Ihnen für die Zusendung der STB-Festschrift. Er hat sich darüber sehr gefreut!

Roberta Ottolini Kühni, BUREAU OGI

Zu «Hundert Jahre STB Leichtathletik» gratuliere ich herzlich! Ein wahres

«Jahrhundertwerk» habt Ihr da geschaffen. Hochprofessionell und würdig als Festschrift aufs oberste Podest-Treppchen gestellt zu werden! Man gerät sogleich ins Staunen oder ins Schmunzeln. Es lüpf den Hut schier Seite für Seite. Was zwischen 1917 und 2017 alles an Begebenheiten, Fortschritten und Erfolgen oder halt auch Enttäuschungen zusammengekommen ist, habt ihr auf weit über 200 nicht bloss zusammengetragen. Nein, ihr präsentiert das Ganze vielmehr so, dass es garantiert niemand beim flüchtigen Überblättern bewenden lässt, sondern sich (vergleichbar mit einem Kind beim Spielen auf dem Fussboden) vergisst und dabei das Zünglein herausgestreckt. Die Zunge nie hängen liessen und lassen jedenfalls all die STB-Protagonisten der Vergangenheit, der Jetztzeit und wahrscheinlich auch der Zukunft. Daran zweifle ich nicht den Bruchteil einer Sekunde, um den es in



der Leichtathletik ja oftmals geht. Doch trotz Eifer und Wettkampfgeist werden Kameradschaft und Freundschaft stets hochgehalten, also Werte, die man im Facebook- und Handyzeitalter vielfach als nicht mehr vorhanden wähnt. Dabei sind sie nach wie vor reichlich vorhanden, man blicke nur mal in die Gesichter und Augen der abgebildeten STBler. *Toni Rütli, ehemaliges Mitglied der Jogger-Abteilung und ehemaliger STB-info-Redaktor*

Wir haben uns sehr über die Zusage der Festschrift gefreut. Wir wissen, was für eine riesige Arbeit hinter so einem Jubiläumsbuch steckt und gratulieren euch zu diesem gelungenen Werk.

Andreas Hediger & Christoph Joho, Co-Meetingsdirektoren Weltklasse Zürich

Ich habe mich mit grossem Interesse in den verschiedenen Kapiteln vertieft und sehr viel Interessantes, Lustiges und Nachdenkliches gefunden. Sogar als Zürcher konnte ich viele Personen wiedererkennen und mich an verschiedensten Epochen aus meiner STB-Zeit erinnern. Aufgefallen ist mir, mit welcher Akribie, welchem Engagement und welcher Kompetenz das Ganze von eurem Redaktionsteam angegangen wurde. Eine immense Arbeit liegt hinter euch. Ich gratuliere allen Beteiligten ganz herzlich. Eine wirkliche Fundgrube – und erst noch grafisch, bildmässig und drucktechnisch auf einem sehr hohen Niveau. Dieses Buch setzt für ähnliche Jubiläumsschriften/-bücher einen neuen Standard!

Kaspar Egger, Zürich

Hallo zäme! Christian Signer hat mir in Eurem Auftrag das Buch «Hundert Jahre STB Leichtathletik» mitgebracht. Vielen, vielen Dank!

Ich werde es sicher viele Stunden studieren.

Heinz Girsberger, Vientiane (Laos)

**In Sachen Immobilien..
rundum kompetent
und persönlich beraten!**

- + Bewirtschaftung von Mietobjekten und STWEG
- + Erst-/ Wiedervermietung
- + Kauf und Verkauf
- + Verkehrswertschätzungen
- + Individuelle Beratung

Gerne kümmern wir uns um
Ihr Anliegen –
Kontaktieren Sie uns!

SCHWEIZER
Immobilienleistungen
Graffenriedweg 4 · Postfach 269 · 3000 Bern 14
Tel. 031 371 19 19* · www.schweizer-immo.ch

atelier 82
Werkstatt für Einrahmungen

Einrahmungsarbeiten, Foto Aufzieh-Service

- Holz- und Alu-Rahmen, Wechselrahmen
- Passepartout-Zuschneide, Glas ersetzen
- Foto Aufzieh-Service auf Dibond-Platten
- Foto's drucken auf Papier oder Leinwand
- Leinwand auf Keilrahmen aufspannen

Jürg Krähenbühl
Meikirchstrasse 28 a · 3042 Orschwaben
Tel. 031 311 48 26 · info@atelier82.ch
Keine Öffnungszeiten. Wir bitten Sie höflich um telefonische Anmeldung. (geht auch sehr kurzfristig)

Online-Shop für Bilder und Drucke
www.bern-foto.ch



Drucken im Grossformat mit Epson
11 Farben für perfekte Farbwiedergabe
Fotopapier oder Canvas-Leinwand



**Öffnen, schliessen
und geniessen!**

Grosse Auswahl an Qualitätsfenstern
Holzfenster, Holz-Metallfenster, Kunststofffenster

**STEIMLE
FENSTER**

Steimle Fenster AG
3007 Bern
T 031 379 14 14
F 031 379 14 15
info@steimlefenster.ch

Festschrift «100 STB Leichtathletik» Fehlermeldungen

Das Jubiläumsbuch zum 100-jährigen Bestehen des STB Leichtathletik ist im Herbst 2017 erschienen. (Wir berichteten darüber). Nun geht es darum, Mängel zu beheben.

Bei Hunderten von Zahlen und Namen, allein im Statistikeil, sind Fehler nicht immer zu vermeiden.

Damit das Jubiläumsbuch in den nächsten Jahrzehnten als zuverlässiges Nachschlagewerk benutzt werden kann, bitten wir alle Leser, fehlende oder falsche Angaben im Buch und insbesondere im Statistikeil an **info@stb-la.ch** zu melden. Wir werden im Herbst 2018 die gemeldeten Mängel in geeigneter Form als «Korrigenda» publizieren. Vielen Dank für euer Verständnis!

Vorstand STB Leichtathletik

Korrigendum

100 Jahre STB Leichtathletik

Ich bitte euch, den Bericht im STBinfo 4/2017, Seite 5, Spalte 1, Abschnitt 2, Zeile 13 und 14 wie folgt zu korrigieren:
«...der Bestrafte musste an 3 (und nicht an 30) schulfreien Nachmittagen Arbeit im Schulgarten leisten.»

Fritz Holzer

Malerei | Gipserei
Industrielackierung
Werbetechnik
garbani.com

garbani
FASZINIERT MIT FORM & FARBE



Kinder und Jugendliche sollen sich bewegen

2009 starb der ehemalige STB-Mittelstreckenläufer Mathias A. Ogi nach langer Krankheit. Freunde und Familie haben in seinem Andenken die Stiftung «Freude herrscht» gegründet, welche zum Ziel hat, Kinder und Jugendliche zu bewegen, sportliche Tätigkeiten zu fördern und echte Erlebnisse abseits von Mobile und Computer zu schaffen. Seit 2010 hat auch STB Leichtathletik immer wieder von «Freude herrscht» profitieren können.

Einmal ein STBler, immer ein STBler. Das galt auch für Mathias A. Ogi. Seine Karriere führte ihn vom Schüler-Mehrkämpfer bis zum SVM-Mittelstreckler. Deshalb war es für die Familie Ogi und Daniel Beyeler, den Initianten von «Freude herrscht», von Beginn weg wichtig, dass STB Leichtathletik vom Engagement der Stiftung profitieren kann.

Aktiv-Weekend in Kandersteg mit STB-Modis und -Giele

2010 waren es rund 40 STBlerinnen und STBler, die am ersten Aktiv-Weekend in Kandersteg teilgenommen haben. An zwei Tagen wurde gespielt, gelaufen, gesprochen, gelacht, gewandert und gebrätelt. Die guten Feedbacks der Kids und Eltern bekräftigte die Stiftung, den eingeschlagenen Weg weiter zu



Die Teilnehmer des 1. Aktiv-Weekends 2010. (Foto: Stefan Bützer)

gehen. Fünf Mal wurde das Aktiv-Weekend mit STB-Athletinnen und Athleten durchgeführt. Immer dabei als unermüdlicher Leiter war Daniel Kamer.

Im Gespräch mit Haile Gebrselassie

Als 2013 der legendäre Wunderläufer Haile Gebrselassie am Grand Prix von Bern lief, ergab sich die Gelegenheit, den grossartigen Athleten mit dem «Freude herrscht»-Award for Extraordinary Achievements auszuzeichnen. Dies erfolgte im Rahmen eines Talks im Hotel Bern. Mittendrin und voll dabei waren auch Nachwuchsläufer von STB Leichtathletik. Sie konnten dem Olympiasieger Fragen stellen und sich mit ihm fotografieren lassen.



Haile Gebrselassie mit den STB-Nachwuchsläufern. (Foto: Peter Gerber)

Kinder aus Bergregionen am Bären Grand Prix

Seit 2013 lädt die Stiftung «Freude herrscht» Kinder aus Bergregionen an den Bären Grand Prix ein. Mit Bussen werden sie jeweils aus dem Lötschental, aus Gondo oder dem Haslital nach Bern gefahren, empfangen, betreut, mit T-Shirts ausgestattet und angefeuert. Der Tag endet mit einem Spaghettessen und einer Führung im Bundeshaus. Alt Bundesrat Adolf Ogi lässt es sich nicht nehmen, die Führungen persönlich durchzuführen oder auch mal einem Kind den Rucksack ins Ziel zu tragen.

Nachwuchs-Plauschwettkampf anlässlich von 100 Jahre STB Leichtathletik

Ein gelungener Anlass der Stiftung war auch der Nachwuchs-Plauschwettkampf vom 16. September 2017 im Wankdorf. Im «800m-Ogi-Sprint» galt es, so nahe wie möglich an die 800m-Bestzeit von Mathias zu laufen. «Wenn ihr jetzt rechts und links schaut, dann seht ihr eure Freunde, die unter Umständen ein Leben lang eure Freunde bleiben werden», meinte Daniel Beyeler, als er bei der Siegerehrung zu den Athletinnen und Athleten sprach. Er fasste damit zusammen, was der Sport wirklich ist: Eine tolle Lebensschule, unvergessliche Erlebnisse und der beste Ort, coole Menschen kennen zu lernen.



Eine Plakette erinnert seit letzten Herbst im Leichtathletikstadion Wankdorf an Mathias Ogi. (Foto: Viktor Rossi)

Auch in Zukunft mit dem STB

Die Zusammenarbeit zwischen dem STB und der Stiftung geht weiter. Im Rahmen des STB Förderprogramms wird «Freude herrscht» auch weiterhin Projekte unterstützen und die Nachwuchs-Leichtathletinnen und -athleten fördern. In diesem Jahr darf die Stiftung als Charity-Partner des Grand Prix von Bern fungieren.

Weitere Informationen zu den Aktionen der Stiftung «gibt es auf www.freude-herrscht.ch

Stiftung «Freude herrscht»

STB-Medailengewinner/innen an Grossanlässen

Die untenstehende Zusammenstellung von Charly Pfister hatte leider im Jubiläumsbuch nicht mehr Platz. Deshalb wird sie nun hier noch nachgeliefert.

Olympische Spiele (seit 1896)

1984 Los Angeles

Markus Ryffel
5000 m Silber 2. 13:07,54 (HF 13:40,08/VL 13:46,16)

1988 Seoul

Werner Günthör
Kugelstossen Bronze 3. 21,99 (Q 20,70)

Weltmeisterschaften (seit 1983)

1987 Rom

Werner Günthör
Kugelstossen Gold 1. 22,23

1991 Tokio

Werner Günthör ¹⁾
Kugelstossen Gold 1. 21,67

1993 Stuttgart

Werner Günthör ¹⁾
Kugelstossen Gold 1. 21,97

¹⁾ Anmerkung: Start für den LC Zürich

Hallen-Weltmeisterschaften (seit 1985)

1987 Indianapolis

Werner Günthör
Kugelstossen Silber 2. 21,61

1991 Sevilla

Werner Günthör
Kugelstossen Gold 1. 21,17

1993 Toronto

Sandra Gasser
1500 m Bronze 3. 4:10,99

2018 Birmingham

Mujinga Kambundji
60 m Bronze 3. 7,05

Europameisterschaften (seit 1934)

1978 Prag

Markus Ryffel
5000 m Silber 2. 13:28,50

1986 Stuttgart

Werner Günthör
Kugelstossen Gold 1. 22,22

1990 Split

Sandra Gasser
1500 m Bronze 3. 4:08,89

2016 Amsterdam

Mujinga Kambundji
100 m Bronze 3. 11,25

Hallen-Europameisterschaften (seit 1970)

1977 San Sebastian

Markus Ryffel
3000 m Bronze 3. 8:00,3

1978 Mailand

Markus Ryffel
3000 m Gold 1. 7:49,5

1979 Wien

Markus Ryffel
3000 m Gold 1. 7:44,5

1984 Göteborg

Peter Wirz
1500 m Gold 1. 3:41,35

Markus Ryffel
3000 m Silber 2. 7:53,61

Werner Günthör
Kugelstossen Silber 2. 20,33

Sandra Gasser
1500 m Bronze 3. 4:11,70

1985 Athen

Werner Günthör
Kugelstossen Bronze 3. 21,23

1986 Madrid

Werner Günthör
Kugelstossen Gold 1. 21,51

1987 Liévin

Sandra Gasser
1500 m Gold 1. 4:08,76
Werner Günthör
Kugelstossen Silber 2. 21,53

1990 Glasgow

Sandra Gasser
1500 m Silber 2. 4:10,13

**Junioren-Europameisterschaften U20
(seit 1964)**

1973 Duisburg

Bernhard Vifian
1500 m Bronze 3.

1975 Athen

Thomas Wild
110 m Hürden Bronze 3.

1979 Bydgoszcz

Peter Wirz
1500 m Bronze 3.

**EYOF European Youth Olympic Festival
(seit 1991)**

2009 Tampere

Mujinga Kambundji
100 m Silber 2.

Die Förderer der STB Leichtathletik

**Vielen Dank für eure enorm wertvolle und
grosszügige Unterstützung!**

Förderer

Altes Tramdepot, Bern
Baumat AG
BEKB, Berner Kantonalbank
Peter Bohnenblust
Daniel Buser
Daniel Fontana
ISSAG, Hansjörg Riedwyl
Jacky Gillmann
Grand-Prix von Bern
Susi-Käthi Jost
Köstliches für Kenner
Yvonne Kurzmeyer
Hansruedi Müller*
Walter und Esther Neuen-
schwander
Monica Rossi
Markus Ryffel's
Migros Bank Bern
Ulf Schiller
Karl Signer
Stiftung «Freude herrscht» im
Andenken an Matthias A. Ogi
UBS Bern / Simon Rentsch
Esther Urfer
Valiant Bank AG
Voberna AG
Privatbank Von Graffenried AG
Auto Werthmüller AG, Thun
Beat Wieland
Adrian A. Wildbolz
Peter Wirz
W hoch 2, David Weibel &
Bart Wissmath

Ehemalige Förderathleten

Anita Brägger & Christian Belz
Cédric El Idrissi
David Gervasi
Mireille Gigandet-Donders
Nadine Glauser-Rohr
Adi Krebs
Alain Rohr
Daniel Vögeli
Xaver Weibel

Partner

Restaurant Emmenhof, Werner
Schürch, Burgdorf
Spagyros AG, Worb
Restaurant Il Grissino, Bern
Valiant Bank AG, Bern
Willi Michel / Museum Franz
Gertsch, Burgdorf
projects&more GmbH, Bern
Benedikt und Verena Weibel

**Und weitere 9 Förderer, die
nicht genannt werden möch-
ten.**

**ehemaliger Präsident
Swiss Athletics*

ARENA 1989:

Mehrere Olympiasieger in Bern

Manch ein junger Leichtathlet würde sich heute die Augen reiben, wenn er wüsste, was vor 29 Jahren im Neufeld über die Bühne gegangen ist: Olympiasieger «en masse» lieferten sich mit Leichtathletikstars aus der ganzen Welt hochstehende Duelle. Und das vor 6000 Zuschauern.



Olympiasieger André Phillips (USA) und Danny Harris (USA) lieferten sich ein packendes Duell über 400m und wurden beide in 48.27s klassiert.

Dem ehrenamtlichen ARENA-Team um OK-Präsident Toni von Mühlönen gelang es, 1989 bei der Dernière des ARENA-Meetings ein unglaubliches Athletenniveau ins Berner Neufeld zu locken. Sportlich gesehen war der Abend schlicht umwerfend: u.a. Sebastian Coe (der damalige Mo Farah und heutige IAAF-Präsident) schrammte in 1:43.38 nur knapp an der Weltjahresbestleistung vorbei, Renaldo Nehemiah (er durchbrach als erster Athlet über 100 m Hürden die Schallmauer von 13 Sekunden) siegte in 13.20s und Werner Günthör stiess mit 22.18m Weltjahresbestleistung! Dazu kam ein Schweizer Rekord über 400m durch Anita Protti (52.12).

ARENA wurde 1989 in der Jahreswertung als siebentbestes Meeting der

Welt rangiert. Das ehrenamtliche Organisationsteam arbeitete mit einem Budget von mehreren hunderttausend Franken und verwandelte das Neufeld jeweils temporär in ein Leichtathletikstadion mit bester Infrastruktur. Enttäuschend für die Organisatoren war allerdings der Zuschauerandrang. Trotz



Sieg und Jahresweltbestleistung für Werner Günthör im Kugelstosse mit 22.18 m.

den Weltklasseathleten stieg die Zuschauerzahl nie über 6500. Dadurch wurde der notwendige Anteil an Sponsorengeldern immer grösser. Das und ein wiederholtes Defizit führten dazu, dass die 1989er-Austragung die letzte war.

ARENA war ein starkes Zeichen einer damals boomenden Berner Leichtathletik mit den Aushängeschildern Markus Ryffel (Olympiasilber 5000m 1984), Peter Wirz (Halleneuropameister 1500m 1984), Sandra Gasser (WM-Bronze 1500m 1987) und Werner Günthör (Weltmeister 1987, 1989 und 1991).

Ein Teil des damaligen ARENA-Organisationskomitees ist heute noch aktiv. So engagieren sich beispielsweise Thomas Emch und Toni Fässler jährlich intensiv als Mitglieder der LA-Bern.

Text: Franco Noti, CITIUS-Team

Weltstars bei ARENA 1989

Herren

| | |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 200m: | 1. Danny Everett (USA) 20.17 |
| 800m: | 1. Sebastian Coe (GB) 1:43.38 |
| 3000m: | 1. Brahim Boutayeb (MAR) 7:46.81 (John Ngugi wegen Differenzen mit Manager nicht am Start) |
| 100mH: | 1. Renaldo Nehemiah (USA) 13.20 |
| 400mH: | 1. André Philipps (USA) 48.27 |
| Weit: | 2. Mike Powell (USA) 8.13 |
| Kugel: | 1. Werner Günthör (SUI) 22.18 |

Frauen

| | |
|-------|---------------------------------|
| 200m: | 1. Pauline Davis (BAH) 22.50 |
| 400m: | 1. Grace Jackson (JAM) 51.09 |
| 800m: | 1. Diane Richburg (USA) 2:00,11 |
| Hoch: | 1. Silvia Costa (CUB) 2.00 |

CITIUS 2018: Internationale Spitzenleichtathletik zurück in Bern!

Mit «CITIUS Bern» wird 2018 nach 29-jähriger Pause wieder ein hochklassiges internationales Leichtathletikmeeting in Bern stattfinden. Die Vorfreude auf Duelle zwischen den stärksten Schweizern um Mujinga Kambundji und europäischen Spitzenathleten ist gross. Am 16. Juni 2018 ist es Stadion Wankdorf Bern soweit.

Als wir uns im Februar 2017 zum Ziel gesetzt haben, 2018 ein grosses internationales Leichtathletikmeeting in Bern zu organisieren, sind wir von



Das junge, engagierte CITIUS-Team.

vielen Leuten belächelt worden. Kein Wunder, beträgt doch unser Durchschnittsalter 21 Jahre! Wir können auch weder einen Hochschulabschluss, noch jahrelange Vorerfahrung im Bereich Eventmanagement vorweisen. Dafür haben wir Leidenschaft und Biss.

Motiviert von den Bildern und Geschichten rund um das erfolgreiche ARENA-Meeting von Ende der 80er Jahre im Neufeld sind wir unserem Ziel

in den letzten 12 Monaten entscheidend näher gekommen. Heute können wir sagen: Bei CITIUS Bern wird internationale Spitzenleichtathletik im Stadion Wankdorf zu erleben sein! Mit Mujinga Kambundji, Kariem Hussein, Lea Sprunger und 4x400m-Nationalteams aus Grossbritannien, Irland und Litauen haben bereits einige Hochkaräter ihren Start in Bern bestätigt.

CITIUS Bern soll aber mehr sein als «nur» ein Meeting. Ziel ist es, die **gesamte Berner Leichtathletik-Community im Wankdorf zu vereinigen**. Ein Leichtathletikfest für Jung und Alt schwebt uns vor: Youngsters erleben Weltklasse-Athleten näher als überall sonst und werden inspiriert. Aktive starten dank einem umfangreichen nationalen Vorprogramm in einem attraktiven Rahmen vor Familie und Freunden. Ehemalige können ihr früheren Trainingskollegen wieder treffen und alte Erinnerungen hochleben lassen.

So bitten wir dich: Hilf mit, dass die Erstaustragung von CITIUS Bern zum Vollerfolg wird und der Berner Leichtathletik weiteren Rückenwind

gibt. Kauf dir CITIUS-Tickets, am Besten zusammen mit deinen (früheren) STB-Freunden und deiner Familie. Lass uns die 2500 Tickets des Wankdorfs ausverkaufen!

Das CITIUS-Team freut sich, zusammen mit der STB-Community am 16. Juni einen magischen Abend zu erleben.

Text: Franco Noti, CITIUS-Team
Fotos: CITIUS-Team



CITIUS-Tickets kaufen

Sei dabei beim Leichtathletikfest im Stadion Wankdorf!
CITIUS-Tickets gibt es unter www.tipo.ch/CITIUSBern

...laufend unterwegs

VOLLMOND-Long-Run, Sportanlage Schönau, 4. November 2017

Ein Anlass mit hohem Potenzial: Sämtliche Teilnehmenden lobten die 1. Ausgabe des Vollmond-Laufs in höchsten Tönen. Was für eine magische Nacht, was für ein Trainingslauf! Gelaufen wurde in drei Gruppen: Running A mit *Daniel Messerli* als Coach, der auch «geistiger Vater» des Events ist. Running B mit Coach Markus Reber und Running C mit Coach Katja Jutzeler. Im Restaurant Dählhölzli waren sich anschliessend alle einig: Dieses Happening wiederholen wir, und neu mit einem Fondueplausch als Abschluss. Das Datum steht bereits fest: FREITAG, 23. November 2018.



Begeisterte Teilnehmer bewundern den Vollmond beim Restaurant Jägerheim.

GurtenClassic, Wabern, 5. November 2017

Der Berglauf auf den Berner Hausberg führt teilweise über unsere Trainingsstrecke. Allein aus diesem Grunde kennen die STB Runners den Weg auf

den Gurten genau. Schnurstracks und schnell eilten einige STB-Podestplatz-Belagerer dem Ziel entgegen. Kurzstrecke 8,4 km: *Cédric Lehmann* (1. M20 in 30.40,2), *Urs Schönholzer* (1. M35 in 34.20,4), *Alexandra Wallimann* (3. W20 in 38.10,1). Langstrecke 15 km: *Anita Nika* (1. W50 in 1:21.36,6), *Odilia Mathys* (3. W60 in 1:23.09,6). Duathlon Männer: *Rolf Wermelinger* (2. in 1:51.51,0).



W50-Siegerin Anita Nika im Fokus.

Steinhölzlilauf, Liebefeld, 29. November 2017

Über 800 Teilnehmende starteten zum Saisonabschluss am diesjährigen Steinhölzlilauf mit neuer Streckenführung. STB Runners hat man auch schon zahlreicher gesehen. Eine ganze Handvoll konnte sich zum Mitmachen an diesem sympathischen Quartierlauf in der Nähe der Sportanlage Schönau entschliessen. Dabei wissen die Wenigsten, dass



Jürg Schär (vorne) und Martin Amstutz duellieren sich bei prächtigem Winterwetter im Steinhölzliwald.

vor 28 Jahren *Thomas Winkler*, ein STB Runner, diesen Lauf mit damals 16 Läuferinnen und Läufern gründete und seither als umsichtiger OK-Präsident im Einsatz steht. Eine grössere Unterstützung von Vereinskameraden hätte Thomas zweifellos verdient.

3. Bärner Brüggelouf, Bern Bierhübeli, 6. Januar 2018

«Never stop running!». Ob es die guten Vorsätze fürs 2018 waren oder schlichtweg die Begeisterung fürs Laufen? Auf jeden Fall versammelten sich zum Dreikönigstag um 10:00 Uhr vor dem Bierhübeli rund 240 begeisterte Läufer und Läuferinnen sowie die engagierten STB Coaches, um bei der dritten Durchführung des Bärner Brüggeloufs mitzumachen.

Wie der Name bereits sagt, verspricht dieser sich zum Kult etablierende Lauf, vor allem eins: viele Brücken (insgesamt deren 19). Sie sind gross oder klein, lang oder kurz, auffällig oder unscheinbar. Bei diesem Lauf zeigt sich die schöne Bundeshauptstadt von einer neuen Perspektive.

Nebst den Brücken war auch das Wetter ganz auf der Seite der gut gelaunten und ausgelassenen Läufergruppe, so dass die Läuferinnen und Läufer die 14 coupierten Kilometer mit strahlenden Gesichtern und hochzufrieden zurückgelegt haben. «Spass und Erleben» statt Tempomessung standen im Vordergrund dieses ganz besonderen Laufes. Der Lauf wird mit Bestimmtheit in schöner Erinnerung bleiben.

STBRunningCUP/NordicWalking Neujahrsapéro, Restaurant Dählhölzli, 9. Januar 2018

Dies und das, Klatsch und Tratsch diskutierten Runners und Walkers in aufgeheiteter Stimmung bei mehr oder weniger edlem Saft im Glas. Im obligaten offiziellen Teil informierten STB-Coaches über das Vereinsgeschehen. Den Jahresrückblick 2017 peppte *Daniel Messerli* mit einem Quiz auf, *Christoph Scherz* referierte über NordicWalking und wagte einen Ausblick aufs kommende Jahr. Im Schwerpunktthema stellte *Roland Fischer* das neue Projekt *STBRunningCUP* vor. Mit modernsten technischen Hilfsmitteln präsentierte *Gabriel Lombriser* die SOLA Stafette, um anschliessend mit *Rahel Meili* die Frage zu stellen: «Wer ist der STB Überflieger?». Bei diesem Quiz hiessen die glücklichen Siegerinnen *Bea Fuchs* und *Pera Mitrovic*. Zum Abschluss betonte *Markus Reber*, dass, neben dem umfangreichen Wettkampftreiben, auch gesellige Anlässe im STB Jahresprogramm zu finden seien.

STB Running Schneesportwochenende, Gurnigel, 19. – 21. Januar 2018

Das 8. STB Winterwochenende war wiederum ein voller Erfolg. Am Freitag sind 28 erwartungsvolle STB Runners kurz vor dem Einnachten zur Schneeschuhtour aufgebrochen. Von Beginn

braten. Zum Dessert gab es von den Teilnehmenden selbst gebackene Kuchen und Cakes. Auch am Sonntag wurde wieder Sport getrieben. Die meisten gingen auf die Skatingskis und wollten das Gelernte vom Vortag umsetzen. Einige machten noch eine Schneeschuhtour mit Rast im Berg-



Antonia Bünter erklärt den Runners die Stocktechnik.

weg schneite es horizontal (gratis Gesichtspeeling). Nach einer Stunde erreichte die Gruppe die «Schüpfelflue», welches unser Ziel und Wendepunkt war. Kaum in der Hütte angekommen, stand nach einigen Minuten schon das feine «Suremoschtfondue» auf dem Tisch. Der Samstag begann wie immer mit einem super Frühstücksbuffet. So konnten wir um halb zehn gestärkt auf die Skatingskis. *Antonia Bünter* und *Leo Ruffieux* haben uns sehr fachkundig unterrichtet. *Anna* und *Daniel* kochten für uns das Abendessen: Wurzelgemüse, Braten, Nüssli-salat und für die Vegis einen Grünkern-

haus Selibüel. Vor dem Antreten der Heimreise wurde noch gemeinsam die Hütte geputzt. Nun freuen wir uns schon auf das Wochenende vom 18.1. – 20.1.2019.

*Text: Markus Reber,
Pera Mitrovic, Andreas Moser
Fotos: Rolf Baumann,
Markus Reber*

STBRunningCUP

Diese interne Vereinsmeisterschaft ist ein neues Format, das sämtliche (Wettkampf) Bedürfnisse unserer Mitglieder abdecken soll und nach unserem STB Leitsatz «Ein gutes Laufangebot für alle» konzipiert ist.

In der Tat spricht der **STBRunningCUP** alle an! Die Auswahl der integrierten Laufveranstaltungen innerhalb dieses Formats richtet sich nach den Bedürfnissen einer grossen Mehrheit der STB Running Mitglieder (Running B), weil die moderaten Wettkampfstrecken auf die praktizierten Trainingsumfänge abgestimmt sind. Auch für Running C Leute bedeuten die meisten Laufdistanzen keine unlösbare Aufgabe und können als Saisonziel ins Auge gefasst werden. Die ambitionierten Läuferinnen und Läufer, die Bergläufer und die Ultras (Running A) nutzen den **STB-**

Running**CUP** mit den «Unterdistanzen» als ideale Wettkampfvorbereitung ihrer Hauptwettkämpfe.

In der Planung dieser Meisterschaft wurde ebenfalls eine zweigipflige Periodisierung (Frühjahr/Herbst) berücksichtigt. Somit genügt die Teilnahme von drei Wertungsläufen im Frühjahr, um gleichzeitig das grosse individuelle und persönliche Saisonziel im Herbst realisieren zu können (oder umgekehrt).

Der **STBRunningCUP** deckt noch weitere Aspekte des Sportes ab: Kameradschaft und Geselligkeit. Gemeinsam statt einsam und gebündelt statt verzettelt möchten wir an den vorgegebenen Laufveranstaltungen teilnehmen, betreut von STB Coaches und unterstützt von vielen fröhlichen Vereinskameraden.

6 Wertungsläufe – 3 Zählresultate

So einfach heisst die Formel. Wer von den sechs vorgegebenen Wertungsläufen an drei Läufen teilnimmt und ins Ziel kommt, ist in der Schlussrangliste des **STBRunningCUP** klassiert.

Die Ausschreibung und das Reglement findest du auf unserer Website www.stb-la.ch/running

Markus Reber

STBRunningCUP 2018

6 Wertungsläufe – 3 Zählresultate

| Datum (Frühjahr) | STBRunningCUP Veranstaltung | Distanz | Website |
|-------------------|-----------------------------|---------|------------------------------------------------------------------------|
| 17. März 2018 | Kerzerslauf, Kerzers | 5 km | www.kerzerslauf.ch |
| 28. April 2018 | Luzerner Stadtlauf, Luzern | 3,8 km | www.luzernerstadtlauf.ch |
| 05. Mai 2018 | Chäsitzer-Louf, Kehrsatz | 12 km | www.chaesitzer-louf.ch |
| Datum (Herbst) | STBRunningCUP Veranstaltung | Distanz | Website |
| 11. August 2018 | Münsigerlouf, Münsingen | 10 km | www.muensiger-louf.ch |
| 25. August 2018 | Thuner Stadtlauf, Thun | 5 km | www.thunerstadtlauf.ch |
| 04. November 2018 | GurtenClassic, Wabern | 8,4 km | www.gurtenclassic.ch |

Weitere Infos: www.stb-la.ch/running

Meine Lieblingsstrecke: Über Stock und Stein im Waadtländer Jura

Den Anfang der neuen Serie «Meine Lieblingsstrecke» macht Martin Wehrli. Er nimmt uns mit auf eine spannende Strecke, die wohl die wenigsten kennen.

Keine einfache Wahl

Die Antwort auf die Frage nach meiner Lieblingslaufstrecke fällt mir fast so schwer, wie die Beantwortung der Frage nach meinem Lieblingskind. Entdeckungsjogging in San Francisco und Berlin balgen sich in meinem Kopf um den ersten Platz. Oder ist es der Murtenlauf, mein Lieblingsrennen (sorry, liebe Berner...)? Schliesslich fällt die Wahl auf eine Strecke, die mit schöner Natur und einem langen Lebensabschnitt verbunden ist. Nachdem ich 15 Jahre in Nyon gewohnt habe, geht die Reise vom Waadtländer Jurafuss auf La Dôle, dann runter nach St. Cergue und mit dem Zug zurück nach Nyon.

Die Lieblingszeit für diesen längeren Run ist eindeutig ein warmer Sommerabend, wenn sich andere zu Hause erholen und wir zum Sonnenuntergang möglichst alleine auf dem Kulminationspunkt stehen.

Der Einstieg

Am Fusse des Juras gilt es schnell, den Rhythmus im Aufstieg zu finden, damit man sich dem Endorphin-High hingeben kann. Mit etwas Glück wird der Flow durch ein aufgeschrecktes Reh unterbrochen. Die Wälder lichten sich mit zunehmender Höhe und geben zwischendurch den Blick frei auf den Genfersee. Die Vegetation wird karger, und Laubbäume machen Tannen sowie freistehenden Lärchen Raum. Endlich sieht man auch die ganze Krete vom

La Dôle mit den markanten weissen, kugelförmigen Anlagen von Meteosuisse (Wetterradar) und Skyguide (Flugsicherungsradar).



Martin auf der Zielgeraden des Steinhölzli Laufs.

Auf dem Hochplateau

Ich halte an der Stelle immer sehr genau Ausschau nach der beachtlichen lokalen Gämssen-Population, die vom Tourismus etwas abgestumpft scheint

und sich von einem farbenfrohen Trailrunner nicht einfach ins Bockshorn jagen lassen. Entsprechend sind sie oft anzutreffen.

Sowieso lädt der letzte Teil zum Geniessen ein. Der Blick schweift vom Jet d'eau in Genf über den Mont Blanc zu den Aiguilles du Midi über Lausanne zurück auf La Dôle und in die unendlich scheinenden Wälder des angrenzenden Französischen Juras.

Perfekt getimt ist es dann, wenn die untergehende Sonne den Mont Blanc zuerst blau und dann rötlich verfärbt und ich mich der kindlichen Frage hingebende, wo denn mein Schatten auf Wasser oder Land trifft.

Das Dessert

Auf dem Weg hinunter nach St. Cergue konzentriere ich mich wieder voll aufs Laufen. Mit schwer gewordenen Beinen und bei einbrechender Dunkelheit



Entlang einer ortstypischen Trockenmauer dem gut markierten Zwischenziel entgegen.

versuche ich über Stock und Stein ohne Fehltritt in jeden Schritt sauber reinzurutschen.

Später laden die leicht abschüssigen Weidhänge zu hohen Tempi ein. Leider sind in meinen Bildern die friedlich wiederkäuenden Kühe eine fiese, latente, allzeit potenziell angreifende Todesgefahr. Ein Gruss sei hiermit an die korsische Kuh entsandt, die mich einmal auf die Hörner genommen hat.

Langsam nähere ich mich St. Cergue, was je nach Bahnverbindung, mit Auskühlen, Autostopp oder beidem verbunden ist. Die Zivilisation hat mich wieder.



Karges Dasein, grandiose Aussicht auf Genfersee und Alpen.

Für Laufexperten und Nachahmer...

Natürlich ist der Trainingseffekt dieser Laufstrecke nicht ausser Acht zu lassen. Das geht sicher schon mal als

Longjog durch, angereichert mit Kraft aufbauenden Bergauf-Rennen und einem koordinativ anspruchsvollen Runterrennen. Drei Trainings in einem, quasi...

Nota bene: Für einen solchen Lauf ist eine minimale Vorbereitung geboten, wobei ich Rettungsdecke, Stirnlampe, Handy und Karte immer einpacke. Zudem weiss jemand Bescheid, wo ich bin.

Martin Wehrli

15%
RABATT AUF DAS GESAMTE SORTIMENT
GANZJÄHRIG - FÜR STB MITGLIEDER

Münstergasse 14
3011 Bern
031 301 13 11

bern@bigfriends.ch
www.bigfriends.ch

BIGFRIENDSTM
RUNNING & TRIATHLON
FUNCTIONAL TRAINING & LANGLAUF

STB
LEICHTATHLETIK
HERZLICH WILLKOMMEN!

medbase

Medbase | Zentrum für Sport und Bewegungsmedizin
Schwanengasse 10 | 3011 Bern
T 031 990 31 11
bern-zentrum@medbase.ch
www.medbase.ch

Gesundheit und Sport im Zentrum

- **Sportmedizin, Manuelle Medizin, Rheumatologie und Orthopädie**
Dr. med. Sibylle Matter Brügger, Dr. med. Theo Rudolf, Dr. med. Elke Früh und Dr. med. Joachim Klenk
- **(Sport-)Physiotherapie, Osteopathie, Medizinische Massage und TCM**
Sarina Fröhlich und Team

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der STB Trainingszentrums AG

Dienstag, 24. April 2018, 18.30 Uhr
Restaurant Allresto, Effingerstrasse 20, 3008 Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes (Jahresbericht und Jahresrechnung 2017)
Bericht der Revisionsstelle
2. Entlastung des Verwaltungsrates
3. Verwendung des Bilanzgewinns
4. Wahlen
5. Verschiedenes

Den Geschäftsbericht können die Aktionäre 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft, Seilerstrasse 21, 3011 Bern einsehen.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Für den Verwaltungsrat der STB Trainingszentrums AG

Charlotte Liechti



NEU IN IHREM RYFFEL RUNNING SHOP IM SPORTXX

169.-

**Salomon Sense Ride
Trail Running Schuh**



S
salomon

SPORTXX
MIGROS

*Ryffel
Running*

Ryffel Running by SportXX Filialen in Ihrer Nähe:
Bern – Marktgasse, Brugg – Centre, Schönbühl – Shoppyländ

Persönlichkeiten, die für den GP werben

Der Schritt in Richtung Digitalisierung hat zur Folge, dass zusätzliche Werbekanäle genutzt werden können. Der Fokus wird entsprechend von der Print- auf die Onlinewerbung gelegt, und dies mit Testimonials.

Bei sogenannten Testimonials handelt es sich um das Auftreten von bekannten Persönlichkeiten in den Medien zwecks Werbung für ein Produkt oder eine Dienstleistung. Diese Personen geben vor, das Produkt zu benutzen resp. die Dienstleistung zu schätzen und damit zufrieden zu sein. Diese Persönlichkeiten müssen authentisch erscheinen und eine Übereinstimmung mit der zu bewerbenden Sache aufweisen. So werden Werbebotschaften übermittelt, die sich positiv auf die Marke und deren Absatz auswirken.

Solche Personen zu finden, die nicht nur in der Region Bern, sondern schweizweit bekannt sind, ist nicht schwer. Aber wichtig war uns, dass diese Testimonialkampagne nicht nur auf dem Papier gut aussieht, sondern auch tatsächlich die Verbundenheit zum Grand-Prix von Bern, zu Bern, zum Laufsport und zu diesem einmaligen Lauf-Event in der Bundeshauptstadt widerspiegelt. Mit einem guten Netzwerk und vielen freundschaftlichen sowie beruflichen Kontakten konnten verschiedene Persönlichkeiten aus den Bereichen Sport, Kultur, Wirtschaft und Politik für die Kampagne gewonnen werden. So motivieren folgende bekannte Gesichter zu einer Teilnahme am diesjährigen GP:



- Matthias Aebischer, Präsident GP und Nationalrat
- Leonardo Bertone, Mittelfeldspieler BSC Young Boys
- Walter Däpp, Journalist & Autor
- Marc Lüthi, CEO SC Bern
- Andreas Meyer, CEO SBB
- Regula Rytz, Nationalrätin und Präsidentin der Grünen Partei Schweiz
- Delia Sclabas, U20 Europameisterin über 3000M
- Anita Weyermann, ehem. Schweizer Spitzenläuferin

Im ÖV präsent

Nebst Inseraten, Plakaten, Newsletter und den rund 30'000 Ausschreibungen wird auf Social Media und die Onlinewerbung gesetzt. Wer mit dem öffentlichen Verkehr regional oder national unterwegs ist, wird ab sofort dem einen oder anderen Testimonial begegnen, sei dies auf Bildschirmen oder auf Hängekartons im Bus zur Arbeit, am Mittwochnachmittag mit dem Bähnli auf den Gurten oder im Tram in den Ausgang.

...und wer weiss, vielleicht trifft man beim persönlichen Training auf das eine oder andere Testimonial!

Text: Corinne Zohren

Fotos: Newsroom Communication

GP-Trainings 2018

Am Sonntag, 25. März und 22. April kannst du auf der Originalstrecke in abgestuften Stärkeklassen laufen.

Besammlung: Leichtathletik-Stadion Wankdorf

Öffnung Garderoben: 08:30 Uhr

Start Trainingsläufe: ab 09:00 Uhr

Am Sonntag, 25. März 2018 wird für Kinder auch ein Training auf der Bären-GP-Strecke angeboten.

Detailinformationen: www.gpbern.ch/training

Anmeldung

Hast Du Dich schon angemeldet für den 37. Grand-Prix von Bern?

*Du hast noch bis am
28. April 2018 Zeit:*

www.gpbern.ch/anmeldung

newcom

360° Internetagentur | www.newcom360.ch

Möchten Sie einen innovativen, interaktiven und erfolgreichen Webauftritt?
Oder mittels E-Mail-Marketing mit Ihren Kunden professionell und personalisiert kommunizieren?

Mit den digitalen Strategien und crossmediale Konzepten von newcom erlangen auch Sie Erfolge im Internet. Ihr Unternehmen wird zudem mit SEO & SEM Massnahmen ins beste Licht gestellt.

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte für einen Webauftritt und/oder SEO Optimierung.

newcom solution ag | Feldstrasse 42 | 3073 Gümligen | 031 809 08 08 | sales@newcom360.ch | www.newcom360.ch



Vor Saisonende: Zwischenbilanz

TEAM HERREN 1 (1. Liga) Motiviert in die Playoffs

Die Leistung in Training und Wettkampf war nicht immer souverän. Doch zum Schluss darf sich das Team Herren 1 über einen erneuten Meisterschaftsieg freuen! Ein neuer Lieblingsgegner für die nächste Saison bahnt sich mit Volero Aarberg an: Es ist die Mannschaft, gegen die wir in dieser Saison die zwei einzigen Niederlagen kassieren mussten.

Der Höhepunkt steht mit den Playoffs noch bevor. Zwar ist der Aufstieg für uns nach wie vor kein Thema und auch kein Ziel, aber der Playoff Finalsieg reizt uns trotzdem.

Dario Häberli

TEAM DAMEN 1 (3. Liga Pro) Klassenerhalt geschafft



Dank einer sehr starken Rückrunde (bislang 5 Siege aus 6 Spielen) konnten wir uns einen Platz in der Tabellenmitte erkämpfen und den Ligaerhalt sichern.

Das freut uns sehr. Den entscheidenden Sieg für den Ligaerhalt erkämpften wir am 28. Februar gegen den VBC Seftigen. Mit dem gleichen Resultat (3:1 in Sätzen) gewannen wir in der Rückrunde auch gegen Volley Muri, das damals noch die Tabelle anführte und nun einen Punkt weniger als der Leader Volero Aarberg aufweist.

Zum Spiel gegen Seftigen: Der erste Satz gestaltete sich zäh. Wir verloren ihn, wenn auch knapp, für uns ein Weckruf. Die folgenden drei Sätze konnten wir für uns entscheiden. Seftigen verteidigte stark, was uns dazu zwang, mit Köpfchen und Mut zu spielen.

Die solide Teamleistung ebnete den Weg zum Erfolg. Das Zusammenspiel klappt zwar nicht immer. Was aber immer stimmte, sind Motivation und Wille, es zu schaffen. Wir trainieren gut.

Hier ein herzliches Dankeschön an die Trainerinnen und Coaches Claudia und Sabine. Sie zeigen viel Präsenz in den Trainings und an den Spielen.

Unser Team ist in der laufenden Saison breit aufgestellt. Wir konnten uns mit neuen, jungen Spielerinnen verstärken und dürfen uns weiterhin auf wichtige Punkte, eine grosse Übersicht und auf die immer noch vorhandene Schnelligkeit der «alten Hasen» verlassen. Kurzfazit drei Spiele vor Saisonende: Es fägt immer noch und immer mehr. Hopp STB!

Jana Kernen

JUNIORINNEN U23 1 Klassenerhalt sicher geschafft

Nach dem Aufstieg war unsere erste Mission der Ligaerhalt, was uns gut geglückt ist. In der oberen Liga zeigte sich, dass das Spielniveau deutlich höher ist. Das spürten wir bei allen Matches: Die Spielzüge sind schneller, die Angriffe präziser und ausgeklügelter.

Die Vorrunde überstanden wir nach dem Aufstieg mit gutem Rückhalt und stehen mit Rang 6 im Mittelfeld. Worauf wir besonders stolz sind: Wir haben uns mit einem 3:1 gegen den VBC Thun für den kantonalen Cupfinal qualifiziert. Dieser findet am 7. April in der Weissensteinhalle an der Könizstrasse in Bern statt. Dort treffen wir auf den starken VBC Münchenbuchsee. Unsere Chancen sind aber intakt, haben wir doch in der Rückrunde erst nach einem 5-Sätzer gegen Münchenbuchsee verloren. Wir zählen auf eure Unterstützung!

Ziel ist es, unsere letzte Saison als Juniorenteam mit Freude, Spass am Spiel und gut erkämpften Siegen abzuschliessen.

Tatjana Jost

Wusstest du schon, dass...



Das STB-Orchester in den 80er Jahren im Kursaal Bern.

...auch das STB-Orchester bald sein 100-jähriges Bestehen feiern kann?

Es war am Sonntag, den 2. Mai 1920, als nach einem Wandertag der mittelländischen Turnerschaft nach Riggisberg ein paar Stadtturner auf dem Heimmarsch «beim kühlen Trunke nach alter Väter Sitte in der heimeligen Kneipe, im Restaurant Scherliau, gesungen und musiziert haben». Da entstand die Idee, man müsste doch eigentlich so nebenbei im Stadtturnverein auch die Musik pflegen. Nach dieser Turnfahrt wurde die Idee weiterentwickelt. Und so fanden sich kurze Zeit später im Restaurant Südbahnhof ein «Dirigent», ein Klavierspieler und zwei Violinspieler zur ersten Probe wieder.

Seither existiert die «Musiksektion» in den Reihen des STB. Bereits in den Vorjahren 1904 und nochmals 1906 wurden Versuche unternommen, ein vereinseigenes Orchester zu gründen, was aber nicht von langer Dauer war. Der erste belegte öffentliche Auftritt im Jahr 1904 erzielte einen Reinerlös von Fr. 134.40. An der ersten «grossen

Aufführung» des Stadtturnvereins vom 9. Oktober 1920 im Alhambra Bern erzielte das Orchester bei einem Eintrittspreis von Fr. 3.30 bereits einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1550.10! Was waren das noch für Zeiten!

Seither ist das Orchester ununterbrochen im Einsatz: bei vereinsinternen wie auch öffentlichen Anlässen.

Die ersten 50 Jahre des vereinseigenen Orchesters sind in der Chronik von 1970 festgehalten. Seither haben wir 191 weitere grössere Orchesterkonzerte durchgeführt. Nicht mitgezählt sind da noch die 50 Mitwirkungen an den STB-Weihnachts- oder Adventsfeiern, die vielen Auftritte in Alters- und Pflegeheimen bis ins Jahr 2000 sowie die vielen kleineren Einsätze von Streicher-, Bläser- oder gar Flötengruppen.

Die Vorbereitungen zu unserem Jubiläum «100 Jahre OSTB» im Jahr 2020 laufen

Im Rahmen dieser Vorbereitungen suchen wir intensiv nach allen möglichen Unterlagen und Fotos, die in einer Festschrift Einlass finden könnten.

Wer etwas dazu beitragen kann, bitte einsenden an:

Ursula Jenzer, Schwarzenburgstrasse 293, 3098 Köniz, Telefon 031 972 11 57, ursula@jenzer.ch

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir eine grosse Geld-Sammelaktion starten müssen, wollen wir doch ein schönes Jubiläumskonzert durchführen und eine tolle Festschrift erstellen.

Wer seinen Geldbeutel bereits jetzt schon geöffnet hat:

*Orchester des Stadtturnvereins Bern / Jubiläumsfonds
IBAN: CH77 0900 0000 9207 0248 7*

Wir danken herzlich!

Ursula Jenzer

Unsere Sommerkonzerte 2018

Samstag, 23. Juni 2018 Kirche Wabern, 19.30 Uhr

Sonntag, 24. Juni 2018 Orangerie Efenau, 11.00 Uhr

Programm

Rainer Bartsch
Marcia Bavarese für Alphorn in F
und Orchester
Solist: Dominik Ziörjen

Alfred-Leonz Gassmann
Rigi-Suite, Op. 35, Ländliche Suite
in vier Bildern

Rainer Bartsch
Konzert im romantischen Stil
für Alphorn in F und Orchester
Solist: Dominik Ziörjen

Dennis Armitage
Alphorn Ballad
Solist: Dominik Ziörjen

Carl Friedemann
Slawische Rhapsodie Nr. 4



Dominik Ziörjen,
Alphorn.

«Erfolg ist das Erreichen selbst gesteckter Ziele.»

Unter diesem Titel lud der STB Förderverein am 15. November 2017 die Athletinnen und Athleten ein zu einem von Projects & More gestalteten und gesponserten Abend ins Tramdepot.

Der Abend wurde zu einem vollen Erfolg. Besten Dank an die Herren Bongni und Cardillo.

Förderverein STB Leichtathletik

Grümpelturnen 2017



Die Kampfrichter beim Erklären der Spielanlage.

Am 7. November fand in der Schönau-Turnhalle das 102. Grümpelturnen vom STB Seniorensport statt. Dazu konnte Präsident Karl Signer 43 Teilnehmende begrüßen.

Zum Grümpeltturnen eingeladen wurden alle Mitglieder des Seniorensports, die Präsidenten der übrigen Mitglieder-

vereine, der Präsident des STB-Verbandes, die Geschäftsleitungen STB Sport Service AG und TST / STB Trainingszentrums AG sowie Helferinnen und Helfer des STB Seniorensports.

Die Kampfrichter sorgten dafür, dass die insgesamt sechs Disziplinen, welche von Peter Hirschi zusammenge-

stellt wurden, regelkonform abliefen. Der originelle Wettkampf, bei dem Spiel und Spass im Vordergrund standen, wurde von den Teilnehmenden mit viel Eifer und Humor absolviert.

Der gesellige Anlass bildet einerseits eine spielerisch-lockere Ergänzung zum ordentlichen Trainingsbetrieb des

FUHRER+PARTNER TREUHAND AG

Steuerberatung
Abschlussberatung
Buchführungen
Revisionen

Worbstrasse 223 · Postfach 271 · 3073 Gümligen
Tel. 031 954 04 44 · Fax 031 954 04 40
info@fuhrerpartner.ch · www.fuhrerpartner.ch



Das Damen-Team beim Pfeilwerfen.

Senioren-sports und andererseits eine Plattform, um sich mit Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen STB-Teilbereiche zu treffen.

Anschliessend ans Grümpelturnen lud der STB Senioren-sport die Teilnehmenden zu Apéro und Nachtessen im Restaurant Dählhölzli ein, wo auch die mit Spannung erwartete Rangverkündigung vorgenommen wurde.

Text: Hansruedi Guggisberg
Fotos: Bruno Krähenbühl



Das Wettkampfbüro beim Auswerten der gemeldeten Resultate.

Ranglisten

Einzel

1. Rang Theo Pfaff
2. Rang Livia Stämpfli
3. Rang Edi Wymann

Mannschaften

1. Rang Schönau 2
2. Rang Vorstände
3. Rang Bolligen



Ausflüge
Reisen in ganz Europa
Garage Reparaturen
aller Marken
Car von 15 - 84 Pl.

Neukomm Andreas
CH- 3755 Horboden
Tel. 033 681 21 69
Fax 033 681 21 54
www.neukomm-car.ch
info@neukomm-car.ch



STB-Adventsfeier 2017



Ein wunderbar dekoriertes Saal wartet auf die Feiernden.

Das Casino befindet sich immer noch im Umbau. Aus diesem Grunde wurde die Adventsfeier zum zweiten Mal im Hotel Bern durchgeführt. Sehr fremd ist das Hotel für den STB nicht, wurde doch an diesem Ort 1985 das Ehrenkollegium gegründet. Die Adventsfeier vom 9. Dezember fand bei den 126 Gästen grossen Anklang.

Ursprünglich war die «Weihnachtsfeier», die letztes Jahr zur «Adventsfeier» wurde, ein Anlass des Seniorensports im Casino. Ab 1995 ist das Ehrenkollegium mit von der Partie und seit 2011 werden alle STBler eingeladen.

Eine lange Vorbereitungszeit

Die Organisatoren des Vorstandes Seniorensport, unterstützt durch Ehrenkollegiums-Mitglieder, beschäftigen sich schon lange vor der Adventsfeier mit dem Anlass: Sie bestimmen das

Programm, sprechen sich mit der Leitung des Orchesters ab, suchen den Redner für das «Wort zum Advent», bestellen das Menü, laden im STBinfo und über 300 STBler persönlich ein, aktualisieren und mutieren die Liste der Angemeldeten. Viel Arbeit.

Für viele ein wichtiges Ereignis

Langjährige STBler freuen sich auf das Zusammentreffen mit ihren Turn- und Sportkameraden. So antwortet zum Beispiel der 88-jährige Peter auf die Frage, ob er auch daran teilnehmen werde, mit «ja natürlich!» Es sei Tradition und Gelegenheit, an der Feier Kameraden zu treffen und alte Beziehungen zu pflegen.

Aufakt und Apéro

Im 2. Stock des Hotels Bern treffen gegen 16:00 Uhr die festlich gekleideten Teilnehmenden ein und lösen die Apéro-/Konzert-/Bankettkarte zu einem Schnäppchenpreis, um sich dann ins

Foyer zum Apéro zu begeben. Hier steigt der Geräuschpegel an. Man begrüsst sich, erinnert sich gemeinsam an vergangene sportliche Glanzleistungen, pflegt und erneuert das Beziehungsnetz bei einem Glas Wein oder Saft und knabbert am Apérogebäck. Da tönt es: «Weisch no?» «Das sy no Zyte gsi!» «Wie geits dir?» Der Chrigel aus Rheinfelden trifft auf den Dübendorfer Werner und überbringt den Gästen die Grüsse vom Hene, den er regelmässig in Laos besucht. Brigitte von Dance & Motion ist das erste Mal dabei, obschon sie seit über 40 Jahren Mitglied des STB ist. Und sie genießt das Fest. Dem Meiringer Hans gefällt die Feier am neuen Standort auch, da der Weg zum Bahnhof nun noch kürzer ist. STB-Präsident Theo Pfaff freut es, dass der Anlass den Kontakt unter den verschiedenen STB-Vereinsmitgliedern fördert und äussert spontan den Gedanken, die jungen, aktiven Sportler künftig speziell zum Apéro einzuladen.

Festsaal und Orchester

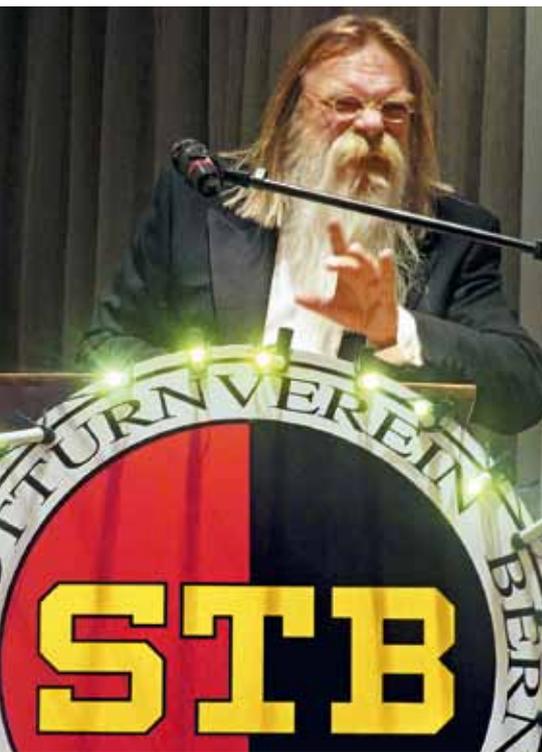
Die Organisatoren bitten die Gäste, an den für sie vorgesehenen Tischen im Saal Platz zu nehmen. Vorne brennen zwei Kerzen auf dem grossen Adventskranz. Kari Signer begrüsst als Präsident des Seniorensports und Moderator der Feier die Anwesenden, speziell die zwölf erstmalig daran Teilnehmenden, und gibt die Bühne frei für das Orchester des Stadtturnvereins Bern, das von Stefan Däppen dirigiert wird. Das OSTB ist übrigens schweizweit das einzige Orchester, das unter dem Dach eines Turnvereins musiziert, und das seit 1920. Die 35 Musizierenden vertreten an diesem Abend ihren Verein zu annähernd 100 %.

Eröffnet wird das Konzert mit dem Marsch aus «Scipio» von Georg Friedrich Händel; später spielt das Orchester von Luigi Cherubini zwei Sätze aus der Sinfonia D-Dur. Die Zuhörenden geniessen die Musik andächtig und ruhig.

Roland Maurer, Ehrenpräsident und Präsident des Ehrenkollegiums, begrüsst und ehrt die zwanzig anwesenden Kameraden, die über 80-jährig sind. Samuel, mit 94 Jahren der Älteste, könnte auch gut für eine Kampagne «Sport erhält körperlich und geistig jung» engagiert werden.

Worte zum Advent

Für die «Worte zum Advent» wechselt der sonst stille Dirigent, Stefan Däppen, zum Rednerpult und spielt mit den Worten Sinn, Sinnlichkeit, Besinnen, «sinnen», sich erinnern.



Der Dirigent, Stefan Däppen, in ungewohnter Rolle als glänzender Unterhalter am Rednerpult.

Er überrascht uns alle mit humorvollen Zitaten aus Gedichten von Joachim Ringelnatz. Dieser ruft etwas ironisch auf zum Wintersport und Stärken der Muskeln, um dann im Wirtshaus den Becher besser stemmen zu können.



Mit der Adventsfeier hochzufriedene Präsidenten.

Stefan lässt uns an schneereiche Winter unserer Kindheit erinnern, ans Schlitteln über Hügel, die heute überbaut sind. In seiner Jugend war er ein hoffnungsvoller Handballgoalie und hat erst spät voll auf die Musik gesetzt. Alle folgen aufmerksam den witzigen Worten Stefans. Meinen Enkelkindern wünsche ich einen Samichlaus à la Stefan!

Abschluss der Feier

Begleitet vom Orchester singen die Teilnehmenden herzlich «O du fröhliche». Im Anschluss gedenkt Roland Maurer der im vergangenen Jahr verstorbenen vier STB-Kameraden. Der Präsident, Theo Pfaff, blickt zurück auf sein Beitrittsjahr 1989 und die wertvollen Freundschaften mit STB-Kameraden. Wettkämpfe und Siege sind für ihn, im Vergleich zur gelebten langjährigen Kameradschaft, fast nebensächlich.

Der offizielle feierliche Teil des Abends wird durch das OSTB mit dem Radetzky-Marsch abgeschlossen. Die Zuhörer klatschen mit, wie beim Neujahrskon-

zert der Wiener Philharmoniker, wenn auch nicht mit der gleichen Ausdauer.

Nach dem Dank an die Organisatoren, Mitwirkenden und Sponsoren wird das feine Diner mit einem prächtigen Salatteller und dem lauwarmen zartrosa gebratenen Roastbeef an einer Béarnaisesauce, Wintergemüse und Schupfnudeln serviert. Das Marroni-Tiramisu mit Zwetschgen rundet das Mahl ab.

An den schön dekorierten Tischen (jetzt fehlen einzelne Schoggiherzli, Mandarinen und Brunzli) wird weiter lebhaft diskutiert und Kaffee getrunken.

Ein kleiner Aufruf

Es hat uns gefallen. Ja, es hat sich gelohnt zu kommen. Der STB ist nicht nur ein Sportverein: Er ist auch eine soziale Institution! Bist du das nächste Mal am 8. Dezember 2018 auch dabei?

*Text: Niklaus Stämpfli
Fotos: Peter Hirschi*

Jasmin Schweer: Neues Gesicht auf der Geschäftsstelle



Jasmin Schweer an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Isabel Coello hat die STB Sport Services AG per Ende Februar verlassen. Mit Jasmin Schweer wurde eine kompetente Nachfolgerin gefunden.

Am 12. Februar 2018 hat Jasmin Schweer ihre Stelle bei der STB Sport Services AG angetreten. Nach einer umfassenden Einarbeitung durch Isabel Coello übernimmt sie in einem 60%-Pensum die administrativen Arbeiten des STB-LA, führt die Geschäftsstelle für bernsport (Dachverband der bernischen Sportverbände) und ist verantwortlich für alle administrativen Arbeiten rund um den STB Verband, inkl. Hallenkoordination.

Jasmin hat begleitend zu ihrer Spitzensportkarriere (Fussball) eine kaufmännische Lehre gemacht. Nach verschiedenen Auslandsaufenthalten, u.a. in den USA und auf den kapverdischen Inseln, hat sie knapp zwei Jahre an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen

gearbeitet. Seit Herbst 2015 studiert Jasmin Sportwissenschaften in Magglingen und schliesst das Studium im kommenden Sommer ab.

«Ich freue mich darauf, im Beruf das umzusetzen, was ich während des KV's und im Studium gelernt habe. Dass ich das angeeignete Wissen in einem sportlichen Umfeld anwenden kann, motiviert mich sehr. Die Stelle ermöglicht mir, viele meiner Interessen zu verknüpfen», so Jasmin zu ihrer neuen Herausforderung in der STB Sport Services AG.

Die Crew der Sport Services AG freut sich sehr über das neue Teammitglied und wünscht Jasmin in ihrer Funktion alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig geht auch ein grosser Dank an Isabel Coello, die sich im vergangenen Jahr sehr engagiert hat.

Text und Foto: Livia Stämpfli

www.xmet.ch

Individuelle Einzelanfertigungen

zu fairen Preisen!

Xmet AG
METALL- UND BEHÄLTERBAU

Xmet AG | Südstrasse 14 | 3250 Lyss
Tel 032 391 78 78 | Fax 032 391 78 79
info@xmet.ch | www.xmet.ch

für Ihr Zuhause

- Handläufe und Brüstungen aus Stahl oder Edelstahl
- Vordächer, Treppen und Leitern aus Metall oder Kunststoff
- Abdeckungen, Gitterroste und Blechverkleidungen aller Art



Im Gedenken

Kaspar Rhyner

28. März 1919 bis 14. Februar 2018



Mit Kaspar Rhyner, geboren am 28. März 1919 im sanktgallischen Rheintal, verliert der Stadtturnverein Bern einen über Jahre engagierten Leichtathletikförderer und sein bei seinem Hinschied ältestes Mitglied.

Kaspar verbrachte seine besten Jahre als talentierter Leichtathlet im Turnverein Thun. Dank seiner Schnelligkeit sowie seinem ausgeprägten Teamgeist war er eine wertvolle Stütze in den damals starken und gefürchteten Quer- und Sprintstaffeln des TV Thun. Sowohl auf kantonaler wie auch auf eidgenössischer Ebene errang er unzählige Kränze im Olympischen Zehnkampf. Dem vorbildlichen Athleten und erfolgreichen Juniorenleiter verlieh der TV Thun die Ehrenmitgliedschaft.

Aus beruflichen Gründen verlegte Kaspar den Wohnsitz 1955 nach Bern und schloss sich dem STB an, wo er sich als Leiter der Leichtathletik-Junioren zur Verfügung stellte. Auch im STB führte er die Junioren während Jahren mit grossem Erfolg. Es waren die Jahre der zahlreichen «Quer durch Bern» Siege mit Jean Thoma als Vorunterrichtsleiter und Kaspar Rhyner als Juniorenobmann. Aus dieser Zeit für

mich unvergessen sind die Turnstunden unter seiner Leitung in der Schönau, bei denen Kaspar zum Einlaufen die Mundharmonika spielend vorauslief!

Dank seinem ausgeprägten Organisationstalents wurde Kaspar bald technischer Leiter des kantonalen Leichtathletikverbands Bern. Ungezählt sind die Anlässe, die er in dieser Funktion für die bernische Leichtathletik durchführte. 1966 verdankte auch der KLAV seine grossen Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft.

Als die erstarkte LA-Riege des STB 1967 einen Wettkampfbefehl benötigte, stellte sich Kaspar erneut zur Verfügung und organisierte über Jahre Wettkämpfe, erstellte Zeitpläne, bot Kampfrichter auf und beschaffte das notwendige Material. Für seine Verdienste verlieh der STB Kaspar Rhyner im Februar 1971 die Ehrenmitgliedschaft.

In den 80er Jahren wirkte Kaspar als Berater bei der internen Neuorganisation des STB und übernahm als Mitglied des Koordinationsausschusses Mitverantwortung bei der Erschaffung des Trainingszentrums TST.

Als Ehrenmitglied besuchte Kaspar bis vor wenigen Jahren regelmässig die STB-Weihnachtsfeier im Casino als Tagesältester.

Der Stadtturnverein Bern dankt den Angehörigen von Kaspar für ihre Unterstützung seines Engagements zu Gunsten unseres Vereins und der Berner Leichtathletik. In den Annalen unseres Vereins wird Kaspar in bester Erinnerung bleiben.

Roland Maurer

Fred Waber

**10. Dezember 1928 bis
3. November 2017**



Mit Fred Waber hat uns ein treuer Stadtturner verlassen. 2010 wurde ihm für seine 50-jährige Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel verliehen. Fred war als stiller Schaffer bekannt und half mit, wo Not am Mann war.

Als Baufachmann arbeitete Fred beim Bundesamt für Hochbau. Im Rahmen meiner beruflichen Tätigkeit schickte mich damals mein Chef einmal zum «schwierigen Herr Waber». Wieder zurück fragte er mich, wie es denn war. «Angenehm und überhaupt kein Problem», was meinen Chef überraschte. Aber eben: Wir kannten uns ja vom Stadtturnverein Bern!

Fred meinte einmal, er hätte sich in seiner beruflichen Tätigkeit ein Denkmal setzen können, für das PTT-Hochhaus und Rechenzentrum in Ostermundigen.

Fred war bis 1979 Kampfrichter im STB. Bei dieser Tätigkeit erlebte er seinen Albtraum. Für das Eidgenössische Turnfest 1967 musste er für die gemeinsamen Übungen auf der Allmend

tausende Metallplättchen versetzen, damit die Turner in Reih und Glied stehen konnten. Eine Herkulesaufgabe, welche Fred aber mit Bravour löste.

Wir werden Fred in guter Erinnerung behalten.

Bernd Greub

Bernhard Vifian

8. Oktober 1955 – 14. Februar 2018

«Dein Lachen, dein stets fröhliches Gemüt, wie haben wir dich ach so sehr geliebt.»



Diese eindrücklichen Worte haben wir der Todesanzeige entnommen. Treffender kann man Beni Vifian nicht beschreiben. Er war für alle, die ihn gekannt haben, ein fröhlicher, ein hilfsbereiter, vor allem auch ein zuverlässiger und feinfühligler Mensch.

Als Beni 1977 vom BTV Luzern zum STB wechselte, wurde er mit einem Schlag zur Nr. 1 im Mittelstreckenlauf und zum Leader in den 4x1500m- und 3x1000m-Staffeln mit unzähligen Rekorden und Meister-Titeln. Was in der Einzelsportart Leichtathletik nicht oft vorkommt: Beni war Teamplayer und Motivator zugleich. Als damals wichtigster Trainingspartner hatte er in Markus Ryffels Karriere einen entscheidenden Einfluss. Sie beide wurden zum Dream-Team. Bis heute zollt Markus seinem Freund hohe Anerkennung: «Beni blieb mein grosses Vorbild!» Er avancierte zum grössten Mittelstrecken-Talent, das die Schweiz je besessen hat: 10x hat er das Nationaldress getragen. 9x als Sieger.

Beni pulverisierte die Nachwuchs-Rekorde über 800m und 1500m derart, dass er im damaligen Fachblatt «Sport» sogar mit dem ehemaligen Meilen-Weltrekordhalter Jim Ryan verglichen worden ist.

Sein fragiler Körper hat aber leider nicht mehr mitgemacht. Immer wieder litt Beni an Verletzungen. Die Siege und Rekorde verblassten, der Wille, seine Motivation zum Hochleistungssport war gebrochen. Als erst 25-Jähriger resignierte er in der Olympiasaison 1980 und setzte erfolgreich auf eine andere Karriere, auf die berufliche. 30 Jahre lang war er in der Firma Rivella

in leitender Stellung tätig. Beni wohnte seit dem Wechsel zu Rivella in Rothrist und war mit Monika Fäsi verheiratet, der ehemaligen 800-m-Rekordhalterin (U-18 und U-20). Beide sind Eltern zweier erwachsener Söhne. Im TV Rothrist ist er für sein präsidiales Wirken über 17 Jahre zum Ehrenpräsidenten ernannt worden.

Seine Freunde wussten von der schweren Erkrankung. Am 14. Februar ist er bei einem Eingriff, der für ihn die letzte Hoffnung bedeutete, im Universitäts-spital Würzburg gestorben. Uns bleibt Beni Vifian als lebenswürdiger Freund und als charakterliches Vorbild in Erinnerung.

Heinz Schild

Agenda

STB Verband

Sommerausflug Ehrenkollegium

Aareschiffahrt Biel-Solothurn
Mittwoch, 16. Mai 2018

Grand-Prix von Bern

Geführtes Training auf GP-Originalstrecke

So 22.04.2018
ab 08:30 Uhr, Sportanlage Wankdorf

37. Grand-Prix von Bern

Samstag, 19. Mai 2018

Leichtathletik

Stamm der LA-Seniorinnen und -Senioren

Donnerstag, 26. April 2018, ab 17 Uhr
Restaurant Bahnhof Weissenbühl, Bern

SM 10'000m und Steeple, Delémont

Samstag, 5. Mai 2018

SVM Nationalliga A, Winterthur

Samstag, 2. Juni 2018

Kantonalmeisterschaft Nachwuchs, Thun

Sa/So 9./10. Juni 2018

CITIUS Bern

Samstag, 16. Juni 2018, Wankdorf

SM Mehrkampf, Tenero

Sa/So 16./17. Juni 2018

Regionenmeisterschaft Nachwuchs West

Sa/So 23./24. Juni 2018, Langenthal

SVM-Final U20, Thun

Samstag, 30. Juni 2018

Running und NordicWalking

STBRunningCUP

Samstag, 17. März 2018, Kerzers
Samstag, 28. April 2018, Luzern

Trainingslager

27. – 29. April 2018 LA LA LA, Lauenen

SOLA Teamstaffette

Samstag, 02. Juni 2018, Basel

STB Long Run (inkl. NordicWalking)

23. Juni 2018, Schönau

Seniorenport

Frühlingswanderung

Freitag, 4. Mai 2018, Aare-Giesse-Gürbe

Sommerwanderung

Freitag, 27. Juli 2018, Niederhorn-Waldegg

Orchester OSTB

Sommerkonzerte

Samstag, 23. Juni 2018, 19:30 Uhr
Kirche Wabern
Sonntag, 24. Juni 2018, 11:00 Uhr
Orangerie Elfenau

TST

Generalversammlung TST

Dienstag, 24. April 2018, 18:30 Uhr
Restaurant Allresto, Bern

Volleyball

Trainingslager Asti

09. – 13. Mai 2018

Wir gratulieren herzlich!

96 Jahre

Spahr Erich Mettlengässli 8/10, B204, 3074 Muri b. Bern 24.04.22

91 Jahre

Möri Max Bielstrasse 71/11, 3270 Aarberg 04.05.27

85 Jahre

Beutler Werner Kappelenring 24C, 3032 Hinterkappelen 09.04.33

75 Jahre

Bucher-Kyburz Susanne Jerisberghof 8A, 3206 Ferenbalm 13.04.43

Aeschbach Urs Rossweg 10, 3705 Faulensee 16.04.43

Borel Marianne Brünmatt 2, 3045 Meikirch 25.04.43

Grunder Fredy Amselweg 6A, 3627 Heimberg 26.04.43

Künzli Berti Aarehalde 14, 3047 Bremgarten b. Bern 26.06.43

Hörlner Ernst Kornweg 8, 3084 Wabern 30.06.43

70 Jahre

Born Heinz Oberriedstrasse 54, 3174 Thörishaus 26.04.48

Pfister Charles Aeschlenstr. 90, 3656 Aeschlen ob Gunten 13.05.48

Beyeler Markus Bifitstrasse 51, 3145 Niederscherli 21.05.48

65 Jahre

Neeser-Maibach Irène Rainstr. 34A, 2553 Safnern 04.04.53

Mathys Odilia Ziegelmatstr. 11, 3113 Rubigen 14.05.53

Weber Heinz Lilienweg 38, 3098 Köniz 31.05.53

60 Jahre

Zbinden Peter Terrassenrain 3, 3072 Ostermundigen 13.04.58

Schneider Roger Haldenstr. 24B, 3014 Bern 05.05.58

Cassani Toni Juraweg 27, 3110 Münsingen 17.05.58

Lüthi Reto Diemerswilstr. 15, 3038 Kirchlindach 28.06.58



Neueintritte

vom 1. November 2017 bis 31. Januar 2018

| Name Vorname | Art |
|------------------------|-----------------------------|
| Abdulaziz Hasan Ali | Leichtathletik / U10 |
| Arrigoni Elin | Leichtathletik / U10 |
| Barraud Luc | Leichtathletik / U10 |
| Baumann Sophie | Leichtathletik / U16 |
| Beganovic Hasnija | Volleyball / Jugend |
| Berger Steiner Susanne | Leichtathletik / Funktionär |
| Boldt Sula | Leichtathletik / U10 |
| Bonardi Luce | Leichtathletik / U10 |
| Bonardi Nello | Leichtathletik / U10 |
| Bonguardo Maryse | Fitness / Aktiv |
| Bonguardo Patrick | Fitness / Aktiv |
| Born Karin | Leichtathletik / Running |
| Bortolussi Tiziana | Volleyball / Jugend |
| Buchmüller Ella | Leichtathletik / U12 |
| Bühler Nina | Leichtathletik / U16 |
| Burckhardt Felix | Leichtathletik / U10 |
| Diaga Maïrem | Leichtathletik / U23 |
| Feichtinger Lea | Leichtathletik / U10 |
| Fischer Loris | Leichtathletik / U10 |
| Flückiger Amelie | Leichtathletik / U10 |
| Gantenbein Sandra | Leichtathletik / Running |
| Gerber Raphael | Leichtathletik / U14 |
| Gfeller Mattia | Volleyball / Jugend |
| Giorgetti Livio | Basket / Aktiv |
| Graf Malou | Leichtathletik / U10 |
| Halimaj Egzona | Volleyball / Jugend |
| Heinzmann Fiona Sophia | Leichtathletik / U12 |
| Herren Patrick | Volleyball / Leiter |
| Indermühle Aurel | Leichtathletik / U10 |
| Inglin Chloé | Leichtathletik / U12 |
| Jörns Jonas | Leichtathletik / U18 |
| Jossen Stefanie | Volleyball / Leiter |
| Känel Nils | Leichtathletik / U12 |
| Kangeldi John Henry | Basket / Aktiv |
| Karlen Maurice | Leichtathletik / U14 |
| Käsermann Lena | Leichtathletik / U12 |
| Kaydul Céline | Volleyball / Leiter |
| Knöpfel Joana | Leichtathletik / U10 |
| Leiser Lino | Leichtathletik / U10 |
| Ly Larissa | Volleyball / Jugend |
| Manz Janina | Leichtathletik / U12 |
| Müller Liliane | Badminton / Aktive |
| Müller Céline | Leichtathletik / Running |
| Nezirí Marsila | Volleyball / Jugend |
| Niederberger Mirjam | Leichtathletik / Running |

| Name Vorname | Art |
|---------------------------|-----------------------------|
| Odermatt Nick | Leichtathletik / U23 |
| Okpala Rebecca | Leichtathletik / U12 |
| Paredes Gonzalez Marianne | Leichtathletik / U20 |
| Patruno Felicia | Leichtathletik / U10 |
| Pfister Gian | Leichtathletik / U23 |
| Poku Yaa Asantewaa | Leichtathletik / U14 |
| Probst Jaël | Leichtathletik / U10 |
| Rieder Emilie | Leichtathletik / U14 |
| Ringgenberg Elin | Leichtathletik / U10 |
| Sainz Vitoria | Leichtathletik / U14 |
| Salveti Moritz | Leichtathletik / U12 |
| Schmidseder Alina | Leichtathletik / U16 |
| Schneider Loan | Leichtathletik / U10 |
| Schönenberger Nora | Dance & Motion |
| Shaiman Gloria | Volleyball / Aktive |
| Stäheli Luan | Leichtathletik / U12 |
| Thomann Anna | Leichtathletik / U10 |
| Touré Flückiger Alassan | Leichtathletik / U16 |
| Ubaid Amina | Volleyball / Jugend |
| Urwiler Félix | Leichtathletik / U10 |
| Vogel Roger | Leichtathletik / Funktionär |
| Weber Ayla | Leichtathletik / U12 |
| Wilhelm Jonah | Leichtathletik / U12 |
| Wong Dun Julian | Badminton / Aktive |
| Wüest Eveline | Leichtathletik / Running |
| Zurbruggen Mia Malea | Leichtathletik / U10 |

Impressum

Redaktion STBinfo 2018/1

Geli Spescha (verantwortlich)

Ursula Jenzer

Daniel Kamer

Thomas C. Maurer

Markus Reber

Simon Scheidegger

Roger Schneider

Fritz Berger (Fotos)

Redaktionsschluss

STBinfo 2018/2

Montag, 28. Mai 2018

Simon Scheidegger (verantwortlich)

redaktion@stb.ch

Inserate

STB Sport Services AG

Geschäftsstelle STB Sport Services AG

Thunstrasse 107, 3006 Bern

Telefon 031 381 26 06

info@stb.ch

Internet

www.stb.ch

www.stb-sport-services.ch

Druck und Verlag

Schneider AG

Grafisches Unternehmen

Stauffacherstrasse 77

3014 Bern

Telefon 031 333 10 80

info@schneiderdruck.ch

www.schneiderdruck.ch

Layout

Gisela Staudenmann

Schneider AG, Bern

Auflage

2000 Exemplare

(WEMF-beglaubigt)





Im (S)Print liegt unsere Stärke

Schneider AG
Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
CH-3014 Bern
Tel. 031 333 10 80
schneiderdruck.ch

 SCHNEIDER AG